

Q2

Quartalsfinanzbericht April bis Juni 2014 Halbjahresfinanzbericht



Kennzahlen Henkel-Konzern

in Mio Euro	2. Q/2013	2. Q/2014	Ver- änderung ¹	1-6/2013 ¹	1-6/2014	Ver- änderung ¹
Umsatz	4.286	4.137	- 3,5 %	8.319	8.066	- 3,0 %
Laundry & Home Care	1.186	1.139	- 3,9 %	2.363	2.286	- 3,3 %
Beauty Care	923	897	- 2,8 %	1.796	1.753	- 2,4 %
Adhesive Technologies	2.138	2.069	- 3,3 %	4.082	3.962	- 3,0 %
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	607	589	- 2,9 %	1.172	1.197	2,2 %
Bereinigtes² betriebliches Ergebnis (EBIT)	660	674	2,1 %	1.260	1.293	2,7 %
Umsatzrendite (EBIT) in %	14,2	14,2	0,0 pp	14,1	14,8	0,7 pp
Bereinigtes² Umsatzrendite (EBIT) in %	15,4	16,3	0,9 pp	15,1	16,0	0,9 pp
Quartalsüberschuss / Halbjahresüberschuss	432	446	3,2 %	835	902	8,0 %
auf nicht beherrschende Anteile entfallend	- 14	- 5	- 64,3 %	- 24	- 12	- 50,0 %
auf Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA entfallend	418	441	5,5 %	811	890	9,7 %
Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro	0,96	1,02	6,3 %	1,87	2,06	10,2 %
Bereinigtes² Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro	1,07	1,16	8,4 %	2,03	2,20	8,4 %
Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) in %	21,2	21,0	- 0,2 pp	20,7	21,7	1,0 pp

pp = Prozentpunkte

¹ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro; Werte sind kaufmännisch gerundet.

² Bereinigt um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen.

Inhalt

3 Highlights 2. Quartal 2014	31 Ausgewählte Anhangangaben
4 Aktuelles	38 Bescheinigung nach Prüferischer Durchsicht
4 Die Aktie	39 Versicherung des gesetzlichen Vertreters
6 Berichterstattung 2. Quartal 2014	40 Bericht des Prüfungsausschusses des Aufsichtsrats
18 Halbjahresfinanzbericht 2014	42 Kontakte
24 Ausblick	43 Finanzkalender
25 Nachtragsbericht	
26 Konzernzwischenabschluss	

Highlights 2. Quartal 2014

Finanzdaten

4.137 Mio €

Umsatz

+ 3,3 %

organisches Umsatzwachstum
+ 4,2 % Laundry & Home Care
+ 2,1 % Beauty Care
+ 3,7 % Adhesive Technologies

589 Mio €

betriebliches Ergebnis (EBIT)

674 Mio € / **+2,1 %**

bereinigtes¹ betriebliches Ergebnis (EBIT) /
Steigerung gegenüber Vorjahresquartal

1,02 €

Ergebnis je Vorzugsaktie (EPS)

1,16 € / **+ 8,4 %**

bereinigtes¹ Ergebnis je Vorzugsaktie (EPS) /
Steigerung gegenüber Vorjahresquartal

441 Mio €

Quartalsüberschuss auf Aktionäre der
Henkel AG & Co. KGaA entfallend

16,3 %

bereinigte¹ Umsatzrendite (EBIT):
plus 0,9 Prozentpunkte
16,6 % Laundry & Home Care
16,2 % Beauty Care
17,5 % Adhesive Technologies

6,0 %

Netto-Umlaufvermögen in Prozent vom Umsatz

Wichtige Entwicklungen

Wachstumsmärkte mit starker organischer Umsatzsteigerung.

Bereinigtes Ergebnis je Vorzugsaktie wächst im hohen einstelligen Bereich.

Weitere Margensteigerung in allen Unternehmensbereichen.

Zwei Übernahmen – Laundry & Home Care sowie Beauty Care – vereinbart und unterzeichnet.

¹ Bereinigt um einmalige Aufwendungen (17 Mio Euro) und Erträge (3 Mio Euro) sowie Restrukturierungsaufwendungen (71 Mio Euro).

Aktuelles

Unsere Geschäftsberichte, unsere Quartalsfinanzberichte, aktuelle Daten zu den Henkel-Aktien und -Anleihen sowie Nachrichten, Berichte und Präsentationen zum Unternehmen finden Sie auf der Internetseite von Investor Relations:

www.henkel.de/ir

Die Hauptversammlung der Henkel AG & Co. KGaA hat am 4. April 2014 eine Dividende von 1,20 Euro je Stammaktie und 1,22 Euro je Vorzugsaktie beschlossen. Zudem wurde Barbara Kux zum Mitglied des Aufsichtsrats gewählt; bereits ab 3. Juli 2013 war sie gerichtlich bestelltes Mitglied.

Am 2. Juni 2014 schloss Henkel mit TSG Consumer Partners mit Sitz in San Francisco, USA, eine Vereinbarung über den Erwerb der drei US-amerikanischen Hair-Professional-Unternehmen SexyHair, Alterna und Kenra, der zum Ende des zweiten Quartals abgeschlossen wurde. Der Kaufpreis betrug 274 Mio Euro. Die akquirierten Geschäfte stärken das US-Friseurgeschäft besonders in den Kategorien Haarpflege und Styling.

Am 4. Juni 2014 veranstaltete Henkel einen Investoren- und Analystentag in Düsseldorf. Der Unternehmensbereich Beauty Care präsentierte im neuen Beauty Care Lighthouse seine Strategie, die neuesten Produktinnovationen sowie die aktuellen Trends.

Am 5. Juni 2014 hat Henkel mit von BC Partners beratenen Fonds eine Vereinbarung über den Erwerb aller Anteile an der Spotless Group SAS mit Sitz in Neuilly-sur-Seine, Frankreich, abgeschlossen. Der Kaufpreis, einschließlich Schulden, beträgt 940 Mio Euro. Die Spotless Group ist mit führenden Marken vorwiegend in den Bereichen Waschhilfsmittel sowie Insektenschutz und Haushaltspflege in Westeuropa aktiv. Damit stärkt Henkel seine Position in wachstumsstarken und hochprofitablen Segmenten.

Kennzahlen zur Henkel-Aktie im zweiten Quartal

in Euro	2. Q/2013	2. Q/2014
Ergebnis je Aktie		
Stammaktie	0,96	1,02
Vorzugsaktie	0,96	1,02
Börsenkurs Quartalsende¹		
Stammaktie	60,25	73,50
Vorzugsaktie	72,25	84,43
Höchster Börsenkurs¹		
Stammaktie	65,33	77,10
Vorzugsaktie	78,53	85,77
Niedrigster Börsenkurs¹		
Stammaktie	57,39	69,94
Vorzugsaktie	69,02	75,05
Marktkapitalisierung¹ in Mrd Euro		
Stammaktie in Mrd Euro	28,5	34,1
Vorzugsaktie in Mrd Euro	15,6	19,1
	12,9	15,0

¹ Aktienschlusskurse Xetra-Handel.

Die Aktie

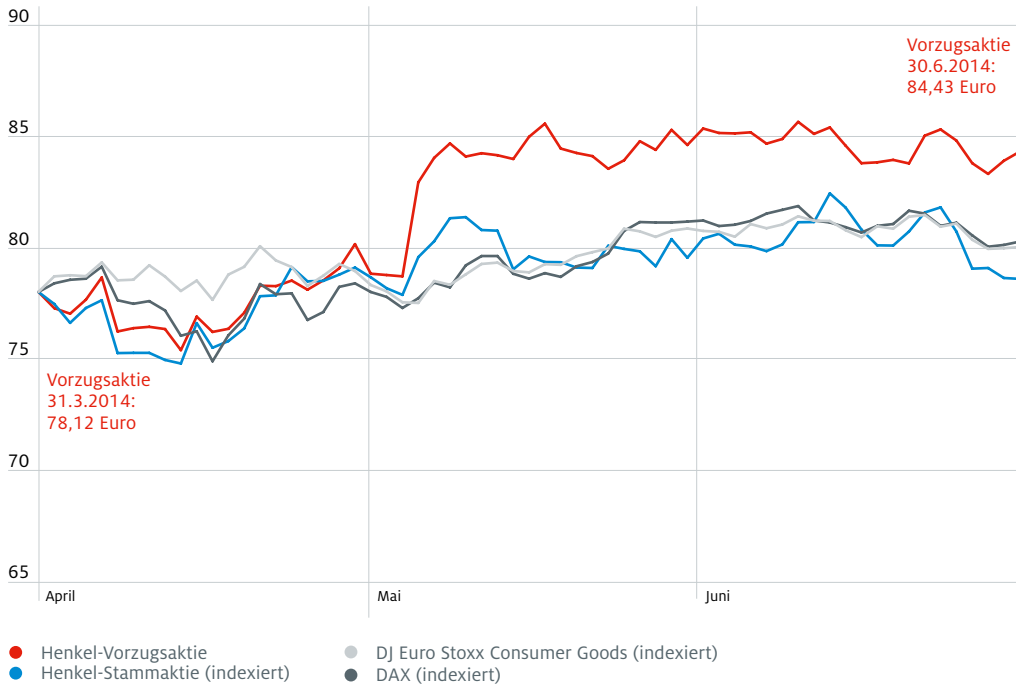
Die Aktienmärkte entwickelten sich im Verlauf des zweiten Quartals 2014 positiv. Der DAX schloss mit 9.833 Punkten und einem Plus von 2,9 Prozent. Der Dow Jones Euro Stoxx Consumer Goods Index stieg ebenfalls um 2,6 Prozent.

Der Kurs der Henkel-Vorzugsaktie stieg im zweiten Quartal deutlich von 78,12 Euro um 8,1 Prozent auf 84,43 Euro. Die Henkel-Stammaktie verzeichnete mit einem Schlusskurs von 73,50 Euro nur ein leichtes Plus von 0,8 Prozent.

Die Prämie der Vorzugsaktie gegenüber der Stammaktie lag im zweiten Quartal bei durchschnittlich 10,9 Prozent.

Entwicklung der Henkel-Aktien im Marktvergleich im zweiten Quartal 2014

in Euro (Henkel-Vorzugsaktie)
alle anderen Werte indexiert



Entwicklung der Henkel-Aktien im Marktvergleich von Januar bis Juni 2014

in Euro (Henkel-Vorzugsaktie)
alle anderen Werte indexiert



Berichterstattung 2. Quartal 2014

Geschäftsverlauf im zweiten Quartal 2014

Wichtige Kennzahlen¹

in Mio Euro	2. Q/2013	2. Q/2014	+/-
Umsatz	4.286	4.137	- 3,5 %
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	607	589	- 2,9 %
Bereinigtes ² betriebliches Ergebnis (EBIT)	660	674	2,1 %
Umsatzrendite (EBIT)	14,2 %	14,2 %	0,0 pp
Bereinigte ² Umsatzrendite (EBIT)	15,4 %	16,3 %	0,9 pp
Quartalsüberschuss – auf Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA entfallend	418	441	5,5 %
Bereinigter ² Quartalsüberschuss – auf Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA entfallend	461	499	8,2 %
Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro	0,96	1,02	6,3 %
Bereinigtes ² Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro	1,07	1,16	8,4 %

pp = Prozentpunkte

¹ Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro; Werte sind kaufmännisch gerundet.

² Bereinigt um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen.

Umsatz im zweiten Quartal

in Mio Euro

2010	3.890
2011	3.953
2012	4.206
2013	4.286
2014	4.137

Ertragslage

Im zweiten Quartal 2014 schwächten sich vor allem die Währungen der Wachstumsregionen sowie der US-Dollar weiter ab. Daher blieb der Umsatz im zweiten Quartal mit 4.137 Mio Euro 3,5 Prozent unter dem Vorjahresquartal. Bereinigt um Wechselkurseffekte in Höhe von 6,7 Prozent verbesserte sich der Umsatz um 3,2 Prozent. Organisch – also bereinigt um Wechselkurseffekte und Akquisitionen/Divestments – steigerten wir den Umsatz um 3,3 Prozent. Die bereinigte Umsatzrendite (EBIT) verbesserten wir um 0,9 Prozentpunkte auf 16,3 Prozent. Das bereinigte Ergebnis je Vorzugsaktie stieg gegenüber dem Vorjahresquartal um 8,4 Prozent.

Umsatzveränderung¹

in Prozent	2. Q/2014
Veränderung zum Vorjahr	- 3,5
Wechselkurseffekte	- 6,7
Bereinigt um Wechselkurseffekte	3,2
Akquisitionen/Divestments	- 0,1
Organisch	3,3
– Davon Preis	- 0,1
– Davon Menge	3,4

¹ Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro.

Der Unternehmensbereich Laundry & Home Care zeigte eine gute organische Wachstumsrate von 4,2 Prozent, die volumengetrieben war. Das gute organische Umsatzwachstum des Unternehmens-

bereichs Beauty Care in Höhe von 2,1 Prozent wurde durch Volumensteigerungen erreicht. Der Unternehmensbereich Adhesive Technologies verzeichnete ebenfalls ein gutes organisches Umsatzwachstum von 3,7 Prozent, das sowohl durch Preis- als auch durch Volumensteigerungen getragen wurde.

Preis- und Mengeneffekte im zweiten Quartal 2014

in Prozent	Organisches Umsatzwachstum	Davon Preis	Davon Menge
Laundry & Home Care	4,2	- 1,7	5,9
Beauty Care	2,1	- 0,6	2,7
Adhesive Technologies	3,7	1,0	2,7
Henkel-Konzern	3,3	- 0,1	3,4

Mit Bezug auf die Beschreibung des Umfangs unserer Geschäftstätigkeiten und unserer Wettbewerbspositionen im Geschäftsbericht 2013 auf Seite 47 kam es im zweiten Quartal 2014 zu keinen wesentlichen Veränderungen.

Um unsere Strukturen kontinuierlich an unsere Märkte und Kunden anzupassen, wandten wir für Restrukturierungen 71 Mio Euro auf (Vorjahresquartal: 27 Mio Euro). Um ein skalierbares Geschäftsmodell zu schaffen, bauen wir unter anderem unsere Shared Services aus und optimieren weiterhin unser Produktionsnetzwerk.

Überleitung vom Umsatz zum bereinigten betrieblichen Ergebnis¹

in Mio Euro	2. Q/2013	%	2. Q/2014	%	Veränderung
Umsatzerlöse	4.286	100,0	4.137	100,0	-3,5%
Kosten der umgesetzten Leistungen	-2.214	-51,7	-2.168	-52,4	-2,1%
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.072	48,3	1.969	47,6	-5,0%
Marketing- und Vertriebsaufwendungen	-1.125	-26,2	-1.016	-24,6	-9,7%
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-104	-2,4	-102	-2,5	-1,9%
Verwaltungsaufwendungen	-191	-4,5	-180	-4,3	-5,8%
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	8	0,2	3	0,1	-
Bereinigtes betriebliches Ergebnis (EBIT)	660	15,4	674	16,3	2,1%

¹ Berechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro; Werte sind kaufmännisch gerundet.

Im Folgenden werden die um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen bereinigten betrieblichen Aufwands- und Ertragsposten bis zum betrieblichen Ergebnis kommentiert. Die Überleitungsrechnung sowie die Verteilung der Restrukturierungsaufwendungen auf die Kostenzeilen der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung finden Sie auf Seite 27.

Die Kosten der umgesetzten Leistungen reduzierten sich gegenüber dem zweiten Quartal 2013 um 2,1 Prozent auf 2.168 Mio Euro. Das Bruttoergebnis vom Umsatz sank um 5,0 Prozent auf 1.969 Mio Euro. Die Bruttomarge verringerte sich um 0,7 Prozentpunkte auf 47,6 Prozent. Die Effekte deutlich höherer Promotionsaktivitäten und leicht gestiegener Preise für direkte Materialien konnten wir teilweise kompensieren durch selektive Preiserhöhungen, Einsparungen aus Kostensenkungsmaßnahmen sowie Effizienzverbesserungen in Produktion und Supply Chain.

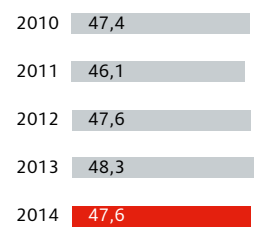
Die Marketing- und Vertriebsaufwendungen blieben mit 1.016 Mio Euro unter dem Vorjahresquartal, bedingt durch die Verlagerung von Aktivitäten des Marketings hin zu Preispromotionen infolge eines gestiegenen Preisdrucks in unseren Konsumgütergeschäften. Damit reduzierte sich der Anteil am Umsatz entsprechend um 1,6 Prozentpunkte auf 24,6 Prozent. Für Forschung und Entwicklung wandten wir insgesamt 102 Mio Euro auf und haben den Anteil am Umsatz mit 2,5 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal leicht gesteigert. Die Verwaltungsaufwendungen in Relation zum Umsatz lagen mit 4,3 Prozent unter dem Niveau des zweiten Quartals 2013.

Der Saldo aus Sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen blieb mit 3 Mio Euro wie im Vorjahresquartal auf niedrigem Niveau.

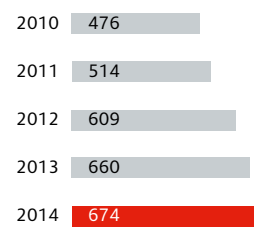
Das bereinigte betriebliche Ergebnis (EBIT) stieg um 2,1 Prozent von 660 Mio Euro auf 674 Mio Euro. Wir haben die bereinigte Umsatzrendite des Konzerns von 15,4 auf 16,3 Prozent steigern können. Eine hervorragende Margenverbesserung zeigte der Unternehmensbereich Laundry & Home Care mit einer Steigerung von 15,3 auf 16,6 Prozent. Hierzu trug vor allem die gute Umsatzentwicklung bei konsequentem Kostenmanagement bei. Im Unternehmensbereich Beauty Care erzielten wir aufgrund einer guten Umsatzentwicklung bei konsequentem Kostenmanagement eine ebenfalls hervorragende Margenverbesserung um 1,3 Prozentpunkte auf 16,2 Prozent. Eine sehr starke Margenverbesserung zeigte der Unternehmensbereich Adhesive Technologies mit einer Steigerung von 16,9 auf 17,5 Prozent. Hierzu trugen unter anderem die gezielte Fortführung unserer Maßnahmen zur Portfolio-Optimierung sowie Effizienzsteigerungen bei.

Bereinigte Bruttomarge im zweiten Quartal

in Prozent vom Umsatz

**Bereinigter EBIT im zweiten Quartal**

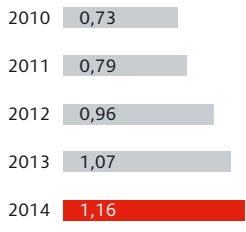
in Mio Euro



Das Finanzergebnis verbesserte sich von –27 Mio Euro im zweiten Quartal 2013 auf –11 Mio Euro im zweiten Quartal 2014. Dies ist im Wesentlichen auf eine Verbesserung des Nettozinsergebnisses zurückzuführen. Das Nettozinsergebnis verbesserte sich unter anderem aufgrund der Rückzahlung unserer Senior Bonds im Juni 2013 und im März 2014 sowie auslaufender Zinsfixierungen im März 2014. Die Steuerquote betrug 22,8 Prozent (bereinigt: 24,0 Prozent).

Bereinigtes Ergebnis je Vorzugsaktie im zweiten Quartal

in Euro



Der Quartalsüberschuss stieg um 3,2 Prozent von 432 Mio Euro auf 446 Mio Euro. Nach Abzug nicht beherrschender Anteile in Höhe von 5 Mio Euro lag der Quartalsüberschuss bei 441 Mio Euro (im zweiten Quartal 2013: 418 Mio Euro). Der bereinigte Quartalsüberschuss nach Abzug nicht beherrschender Anteile betrug 499 Mio Euro gegenüber 461 Mio Euro im Vorjahresquartal. Das Ergebnis je Vorzugsaktie stieg von 0,96 Euro auf 1,02 Euro. Bereinigt lag es bei 1,16 Euro gegenüber 1,07 Euro im zweiten Quartal 2013.

Regionale Entwicklung

Eckdaten nach Regionen¹ im zweiten Quartal 2014

in Mio Euro	West-europa	Ost-europa	Afrika/ Nahost	Nord-amerika	Latein-amerika	Asien/ Pazifik	Corporate ²	Konzern
Umsatz April – Juni 2014	1.450	739	287	703	259	666	32	4.137
Umsatz April – Juni 2013	1.423	799	307	760	282	675	38	4.286
Veränderung gegenüber Vorjahr	1,9%	-7,5%	-6,6%	-7,5%	-8,3%	-1,4%	-	-3,5%
Bereinigt um Wechselkurseffekte	2,2%	3,9%	17,0%	-1,8%	3,7%	5,3%	-	3,2%
Organisch	2,2%	2,8%	17,5%	-0,7%	3,8%	5,5%	-	3,3%
Anteil am Konzernumsatz April – Juni 2014	35%	18%	7%	17%	6%	16%	1%	100%
Anteil am Konzernumsatz April – Juni 2013	33%	19%	7%	18%	6%	16%	1%	100%
Betriebliches Ergebnis (EBIT) April – Juni 2014	289	105	24	109	21	94	-52	589
Betriebliches Ergebnis (EBIT) April – Juni 2013	256	128	-18	130	28	110	-28	607
Veränderung gegenüber Vorjahr	12,9%	-18,2%	> 100,0%	-16,4%	-24,3%	-14,9%	-	-2,9%
Bereinigt um Wechselkurseffekte	12,8%	-7,3%	> 100,0%	-11,7%	-9,8%	-8,4%	-	0,1%
Umsatzrendite (EBIT) April – Juni 2014	19,9%	14,2%	8,2%	15,5%	8,2%	14,0%	-	14,2%
Umsatzrendite (EBIT) April – Juni 2013	18,0%	16,1%	-5,7%	17,1%	10,0%	16,3%	-	14,2%

¹ Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro; Werte sind kaufmännisch gerundet.

² Corporate = Umsätze und Leistungen, die nicht den Regionen und den Unternehmensbereichen zugeordnet werden können.

Im Folgenden kommentieren wir die berichteten Ergebnisse im zweiten Quartal 2014:

In einem wettbewerbsintensiven Marktumfeld konnten wir unseren Umsatz in der Region **West-europa** organisch um 2,2 Prozent steigern. Die leicht rückläufige Entwicklung in Südeuropa konnte vor allem durch das Wachstum in Frankreich und in den Benelux-Ländern kompensiert werden.

Das betriebliche Ergebnis der Region verbesserten wir – bereinigt um Wechselkurseffekte – um 12,8 Prozent. Die Umsatzrendite der Region stieg um 1,9 Prozentpunkte auf 19,9 Prozent.

In der Region **Osteuropa** steigerten wir in einem schwierigen Marktumfeld den Umsatz organisch um 2,8 Prozent. Hierzu trugen vor allem unsere Geschäfte in Russland und in der Türkei bei.

Das betriebliche Ergebnis der Region reduzierte sich – bereinigt um Wechselkurseffekte – um 7,3 Prozent. Die Umsatzrendite der Region sank um 1,9 Prozentpunkte auf 14,2 Prozent.

In der Region **Afrika/Nahost** war unser Wachstum zwar weiterhin durch die politischen Unruhen in einigen Ländern beeinflusst, jedoch erzielten wir im zweiten Quartal 2014 erneut ein zweistelliges organisches Wachstum. Dieses betrug 17,5 Prozent.

Das betriebliche Ergebnis der Region verbesserten wir – bereinigt um Wechselkurseffekte – um 209,2 Prozent. Das Ergebnis des Vorjahresquartals war belastet durch Wertminderungen (Impairments) von Zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten. Die Umsatzrendite erhöhte sich um 13,9 Prozentpunkte auf 8,2 Prozent.

Eckdaten nach Regionen¹ im ersten Halbjahr 2014

in Mio Euro	West-europa	Ost-europa	Afrika/Nahost	Nord-amerika	Latein-amerika	Asien/Pazifik	Corporate ²	Konzern
Umsatz Januar – Juni 2014	2.900	1.409	564	1.373	500	1.254	66	8.066
Umsatz Januar – Juni 2013	2.844	1.517	597	1.489	539	1.255	77	8.319
Veränderung gegenüber Vorjahr	2,0%	-7,1%	-5,5%	-7,8%	-7,3%	-0,1%	-	-3,0%
Bereinigt um Wechselkurseffekte	2,2%	4,8%	17,2%	-2,5%	5,9%	7,0%	-	3,8%
Organisch	2,3%	4,0%	17,7%	-1,9%	6,0%	7,3%	-	3,8%
Anteil am Konzernumsatz								
Januar – Juni 2014	36%	17%	7%	17%	6%	16%	1%	100%
Januar – Juni 2013	34%	18%	7%	18%	7%	15%	1%	100%
Betriebliches Ergebnis (EBIT)								
Januar – Juni 2014	605	182	72	224	41	157	-84	1.197
Januar – Juni 2013	529	227	4	254	50	184	-75	1.172
Veränderung gegenüber Vorjahr	14,4%	-19,8%	>100,0%	-11,9%	-17,6%	-14,3%	-	2,2%
Bereinigt um Wechselkurseffekte	14,4%	-8,7%	>100,0%	-7,6%	0,0%	-7,3%	-	5,2%
Umsatzrendite (EBIT)								
Januar – Juni 2014	20,9%	12,9%	12,8%	16,3%	8,3%	12,5%	-	14,8%
Januar – Juni 2013	18,6%	14,9%	0,7%	17,1%	9,3%	14,6%	-	14,1%

¹ Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro; Werte sind kaufmännisch gerundet.

² Corporate = Umsätze und Leistungen, die nicht den Regionen und den Unternehmensbereichen zugeordnet werden können.

Der Umsatz in der Region **Nordamerika** verminderte sich organisch um 0,7 Prozent. Unser Geschäft war durch einen weiter intensivierten Promotionswettbewerb in unseren Konsumgütergeschäften negativ beeinflusst.

Das betriebliche Ergebnis der Region reduzierte sich – bereinigt um Wechselkurseffekte – um 11,7 Prozent. Die Umsatzrendite der Region lag mit 15,5 Prozent unter dem Wert des Vorjahresquartals von 17,1 Prozent.

Den Umsatz in der Region **Lateinamerika** steigerten wir organisch um 3,8 Prozent. Insbesondere die Geschäftsentwicklung in Mexiko trug zu dieser Verbesserung bei.

Das betriebliche Ergebnis reduzierte sich – bereinigt um Wechselkurseffekte – um 9,8 Prozent. Die Umsatzrendite der Region sank um 1,8 Prozentpunkte auf 8,2 Prozent.

Der Umsatz der Region **Asien/Pazifik** wuchs organisch um 5,5 Prozent. Die starke Geschäftsentwicklung war insbesondere durch das zweistellige Wachstum in China getrieben.

Das betriebliche Ergebnis sank – bereinigt um Wechselkurseffekte – um 8,4 Prozent. Die Umsatzrendite verminderte sich gegenüber dem Vorjahresquartal um 2,3 Prozentpunkte auf 14,0 Prozent.

Unser Umsatz in den **Wachstumsregionen** Ost-europa, Afrika/Nahost, Lateinamerika und Asien (ohne Japan) reduzierte sich aufgrund von negativen Währungskurseffekten um 5,1 Prozent auf 1.844 Mio Euro. Der Anteil der Wachstumsregionen am Konzernumsatz blieb im Vergleich zum zweiten Quartal 2013 konstant bei 45 Prozent.

Getrieben von allen Unternehmensbereichen trug der organische Umsatz der Wachstumsregionen mit 6,5 Prozent erneut überdurchschnittlich zum Konzernwachstum bei.

Umsatz nach Regionen im zweiten Quartal¹ / EBIT nach Regionen im zweiten Quartal¹

in Mio Euro

Region	Jahr	Umsatz	EBIT
Westeuropa	2013	1.423	256
	2014	1.450	289
Osteuropa	2013	799	128
	2014	739	105
Afrika/Nahost	2013	307	-18
	2014	287	24
Nordamerika	2013	760	130
	2014	703	109
Lateinamerika	2013	282	28
	2014	259	21
Asien/Pazifik	2013	675	110
	2014	666	94

¹ Ohne Corporate.Umsatz nach Regionen im ersten Halbjahr¹ / EBIT nach Regionen im ersten Halbjahr¹

in Mio Euro

Region	Jahr	Umsatz	EBIT
Westeuropa	2013	2.844	529
	2014	2.900	605
Osteuropa	2013	1.517	227
	2014	1.409	182
Afrika/Nahost	2013	597	4
	2014	564	72
Nordamerika	2013	1.489	254
	2014	1.373	224
Lateinamerika	2013	539	50
	2014	500	41
Asien/Pazifik	2013	1.255	184
	2014	1.254	157

¹ Ohne Corporate.

Laundry & Home Care

Umsatz im zweiten Quartal

in Mio Euro

2010	1.086
2011	1.076
2012	1.147
2013	1.186
2014	1.139

Wichtige Kennzahlen¹

in Mio Euro	2. Q/2013	2. Q/2014	+/-	1-6/2013	1-6/2014	+/-
Umsatz	1.186	1.139	-3,9%	2.363	2.286	-3,3%
Anteil am Konzernumsatz	28%	27%		28%	28%	
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	167	160	-4,3%	342	356	3,9%
Bereinigtes betriebliches Ergebnis (EBIT) ²	182	190	4,2%	358	380	6,0%
Umsatzrendite (EBIT)	14,1%	14,0%	-0,1 pp	14,5%	15,6%	1,1 pp
Bereinigte Umsatzrendite (EBIT) ²	15,3%	16,6%	1,3 pp	15,2%	16,6%	1,4 pp
Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE)	28,1%	26,8%	-1,3 pp	28,9%	30,6%	1,7 pp

pp = Prozentpunkte

¹ Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro; Werte sind kaufmännisch gerundet.

² Bereinigt um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen.

Umsatz im ersten Halbjahr

in Mio Euro

2010	2.135
2011	2.148
2012	2.254
2013	2.363
2014	2.286

Umsatzveränderung¹

in Prozent	2. Q/2014	1-6/2014
Veränderung zum Vorjahr	-3,9	-3,3
Wechselkurseffekte	-8,8	-8,8
Bereinigt um Wechselkurseffekte	4,9	5,5
Akquisitionen/Divestments	0,7	0,4
Organisch	4,2	5,1
Davon Preis	-1,7	-1,0
Davon Menge	5,9	6,1

¹ Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro.

Der Unternehmensbereich **Laundry & Home Care** erreichte im zweiten Quartal ein gutes organisches Umsatzwachstum und einen hervorragenden Anstieg der bereinigten Umsatzrendite. Damit konnten wir unseren profitablen Wachstumskurs auch im zweiten Quartal 2014 erfolgreich fortsetzen.

Im Folgenden kommentieren wir die organische Umsatzentwicklung.

Organisch – das heißt bereinigt um Wechselkurseffekte und Akquisitionen/Divestments – konnten wir den Umsatz gegenüber dem zweiten Quartal des Vorjahres um 4,2 Prozent steigern. Dieses Wachstum lag erneut über dem unserer relevanten Märkte, so dass wir in nahezu allen unseren Märkten unsere Marktanteile weiter ausbauen konnten.

Das gute organische Umsatzwachstum wurde im Wesentlichen durch unsere Wachstumsmärkte getragen. Diese konnten erneut zweistellig wachsen, maßgeblich getrieben durch die Region Afrika/Nahost. Auch Lateinamerika trug mit einem guten Umsatzwachstum zu der guten Geschäftsentwicklung bei. Osteuropa zeigte in einem schwierigen Marktumfeld ebenfalls eine gute Umsatzentwicklung.

Innovation



Bref Blue Aktiv

Der neue WC-Spüler Bref Blue Aktiv – in Deutschland WC Frisch Blau Kraft-Aktiv – färbt mit seinen vier Kraft-Kugeln das Wasser in der Toilette blau und sorgt gleichzeitig für hygienische Sauberkeit und einen frischen Duft – selbst zwischen den Spülungen. Die Anti-Kalk-Formel verringert Kalkablagerungen und sorgt für strahlende Reinheit im WC. Das neue Produkt wurde 2014 in Europa eingeführt. Weitere Länder folgen.

www.wc-frisch.de

Weitere Informationen zu den Produktneuheiten des Unternehmensbereichs Laundry & Home Care finden Sie im Internet: www.henkel.de/produkte-marken

Der organische Umsatz in den reifen Märkten blieb insgesamt unter dem Vorjahresquartal. Dabei ging unser Umsatz in der Region Nordamerika zurück, bedingt durch einen verstärkt rückläufigen Markt und ein sehr intensives Wettbewerbsumfeld. Demgegenüber verzeichneten wir in Westeuropa eine positive Umsatzentwicklung.

Das bereinigte betriebliche Ergebnis (EBIT) konnten wir im Vergleich zum zweiten Quartal 2013 um 4,2 Prozent verbessern. Bei der bereinigten Umsatzrendite verzeichneten wir im Vergleich zum Vorjahresquartal einen hervorragenden Anstieg um 1,3 Prozentpunkte auf 16,6 Prozent. Die konsequente Fortsetzung der Maßnahmen zur Kostensenkung und Effizienzsteigerung in Produktion und Supply Chain trug dazu bei, die Effekte des anhaltend starken Promotions- und Preiswettbewerbs auf die Bruttomarge teilweise zu kompensieren. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) lag mit 26,8 Prozent – hauptsächlich bedingt durch höhere Restrukturierungsaufwendungen – unter dem Niveau des Vorjahresquartals. Das Netto-Umlaufvermögen in Prozent vom Umsatz erreichte erneut ein niedriges Niveau, lag jedoch über dem Vorjahresquartal.

Zahlreiche Innovationen stärkten unsere Geschäftsfelder:

Im Geschäftsfeld *Waschmittel* (Laundry Care) erzielten wir im zweiten Quartal ein gutes organisches Wachstum. Diese Entwicklung wurde zum einen durch unsere Kernmarke Persil, zum anderen durch neue Innovationen getragen.

Als Teil des globalen Roll-outs und anknüpfend an den großen Erfolg in West- und Osteuropa haben wir die Duo Caps unter der Marke Losk nun auch in der Ukraine und in Russland eingeführt. Losk Duo Caps sind in diesen Märkten die ersten und einzig erhältlichen Waschmittelkapseln im mittleren Preissegment. Die einzigartige Zwei-Kammer-Technologie kombiniert eine hochkonzentrierte

Reinigungsformel mit einem extra Fleckentferner für optimale Waschresultate.

Die Marke Perwoll zeichnet sich nun durch eine verbesserte Formel sowie ein neues Design aus. Dank der einzigartigen „ReNew+ Color Effekt“-Formel schützt das neue Perwoll nicht nur vor dem Verblässen der Farben, sondern lässt bereits verblasste Farben wieder leuchten. Zudem wirkt die neue Formel stärker gegen Flecken und glättet aufgeraute Fasern mit jeder Wäsche.

Das Geschäftsfeld *Reinigungsmittel* (Home Care) zeigte im zweiten Quartal ein starkes organisches Wachstum. Diese positive Umsatzentwicklung war in erster Linie dem anhaltenden Erfolg unserer WC-Produkte zu verdanken. Außerdem trugen die Bereiche Hand- und Maschinengeschirrspülmittel maßgeblich zum Wachstum bei.

Im Bereich der WC-Produkte setzte sich die Erfolgsgeschichte von Bref Power Aktiv – in Deutschland unter der Marke WC Frisch – mit der Variante Bref Blue Aktiv weiter fort: Die blauen Kraft-Kugeln färben das Wasser in der Toilette hygienisch blau und stellen somit erstmalig sicher, dass die Toilette auch zwischen den Spülgängen hygienisch frisch bleibt. Bref Blue Aktiv ist zudem stark in der Wirkung gegen Kalkablagerungen.

Im Bereich der Maschinengeschirrspülmittel haben wir unsere Marke Somat um eine neue Variante erweitert: Somat Gold. Die neue, verbesserte Formel enthält Enzyme, die nicht nur zuverlässig Fett entfernen, sondern zudem auch besonders gegen hartnäckige Stärkereste vorgehen. Diese entstehen zum Beispiel durch Rückstände von Nudeln, Kartoffeln oder Reis. Zudem enthält Somat Gold einen neuen Schutz für Geschirrspülmaschinenfilter. Somat Gold wurde bisher in Deutschland und der Schweiz eingeführt. Die Entwicklung des Geschäfts mit Handspülmitteln wurde durch Pril Duo-Power weiter vorangetrieben.

Top-Marken

Persil

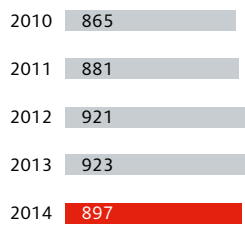
Purex



Beauty Care

Umsatz im zweiten Quartal

in Mio Euro



Wichtige Kennzahlen¹

in Mio Euro	2. Q/2013	2. Q/2014	+/-	1-6/2013	1-6/2014	+/-
Umsatz	923	897	-2,8%	1.796	1.753	-2,4%
Anteil am Konzernumsatz	22%	22%		22%	22%	
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	135	135	-0,1%	259	248	-4,0%
Bereinigtes betriebliches Ergebnis (EBIT) ²	138	145	5,1%	268	279	4,1%
Umsatzrendite (EBIT)	14,6%	15,0%	0,4 pp	14,4%	14,2%	-0,2 pp
Bereinigte Umsatzrendite (EBIT) ²	14,9%	16,2%	1,3 pp	14,9%	15,9%	1,0 pp
Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE)	26,7%	25,8%	-0,9 pp	25,9%	24,1%	-1,8 pp

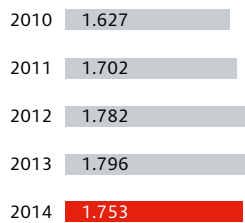
pp = Prozentpunkte

¹ Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro; Werte sind kaufmännisch gerundet.

² Bereinigt um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen.

Umsatz im ersten Halbjahr

in Mio Euro



Umsatzveränderung¹

in Prozent	2. Q/2014	1-6/2014
Veränderung zum Vorjahr	-2,8	-2,4
Wechselkurseffekte	-4,9	-5,0
Bereinigt um Wechselkurseffekte	2,1	2,6
Akquisitionen/Divestments	0,0	0,0
Organisch	2,1	2,6
Davon Preis	-0,6	0,5
Davon Menge	2,7	2,1

¹ Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro.

Der Unternehmensbereich **Beauty Care** erzielte im zweiten Quartal erneut ein gutes organisches Umsatzwachstum und einen hervorragenden Anstieg der bereinigten Umsatzrendite auf 16,2 Prozent. Damit konnten wir unseren langjährig profitablen Wachstumskurs auch im zweiten Quartal erfolgreich fortsetzen.

Im Folgenden kommentieren wir die organische Umsatzentwicklung.

Organisch – das heißt bereinigt um Wechselkurseffekte und Akquisitionen/Divestments – konnten wir den Umsatz gegenüber dem zweiten Quartal des Vorjahres um 2,1 Prozent steigern. Damit entwickelten wir uns abermals besser als unsere relevanten Märkte und konnten erneut unsere Marktanteile steigern.

In den Wachstumsmärkten setzten wir auch im zweiten Quartal unser starkes Wachstum fort. In Asien konnten wir den Umsatz erneut im zweistelligen Bereich steigern. In der Region Afrika/Nahost erzielten wir ein sehr starkes und in Osteuropa ein gutes Wachstum. In der Region Lateinamerika erreichte der Umsatz nicht das Niveau des Vorjahresquartals.

Die reifen Märkte sind weiterhin geprägt von einer negativen Marktentwicklung, zunehmenden Promotionsaktivitäten und gestiegenem Preisdruck. Trotz des herausfordernden Wettbewerbsumfelds konnte

Innovation



Schwarzkopf Professional BC Bonacure

Nie zuvor brachte eine professionelle Haarpflege das Haar seiner natürlichen Perfektion näher: Schwarzkopf Professional BC Bonacure. Die erste professionelle Haarpflegelinie mit der patentierten Cell Perfector-Technologie baut die Haarstruktur von innen heraus wieder auf, für 100 Prozent Elastizität, Stärke und Widerstandsfähigkeit.

Schwarzkopf Professional BC Bonacure – die neue Dimension der Haarperfektion.

www.schwarzkopf-professional.de

Weitere Informationen zu den Produktneuheiten des Unternehmensbereichs Beauty Care finden Sie im Internet: www.henkel.de/produkte-marken

Beauty Care eine stabile Entwicklung in den reifen Märkten aufzeigen. In der Region Westeuropa erzielten wir ein positives Wachstum gegenüber dem Vorjahresquartal. Beeinflusst von einem stark intensivierte Preiswettbewerb erreichte der Umsatz in Nordamerika nicht das Niveau des zweiten Quartals 2013. Auch die reifen Märkte der Region Asien/Pazifik erzielten nicht das Niveau des Vorjahresquartals.

Das bereinigte betriebliche Ergebnis konnte deutlich auf 145 Mio Euro gesteigert werden. Die bereinigte Umsatzrendite verbesserte sich hervorragend im Vergleich zum Vorjahresquartal und erreichte erstmals einen Wert von 16,2 Prozent. Mittels fortgesetzter Maßnahmen zur Kostensenkung und Effizienzsteigerungen in Produktion und Supply Chain ist es uns gelungen, die Auswirkungen des sich weiter verschärfenden Promotionswettbewerbs auf die Bruttomarge teilweise zu kompensieren. Bei der Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) verzeichneten wir mit 25,8 Prozent kapitalbedingt einen leichten Rückgang. Das Netto-Umlaufvermögen in Prozent vom Umsatz erreichte erneut ein niedriges Niveau, lag jedoch über dem Vorjahresquartal.

Zahlreiche Innovationen stärkten unsere Geschäftsfelder:

Unser *Markenartikelgeschäft* erzielte im zweiten Quartal erneut eine gute Umsatzentwicklung. Diese wurde unterstützt durch erfolgreiche Innovationen, mit denen wir unsere Marktpositionen weiter ausbauen konnten.

Im Bereich Haarcolorationen haben wir die Marke Palette mit dem Relaunch von Palette Intensive Color Creme gestärkt. Die neue Rezeptur mit Ultimate Keratin pflegt das Haar, während hochintensive Farbpigmente dem Haar maximierten Farbglanz verleihen. Zudem bietet unsere führende Fashion-Coloration Schwarzkopf Brilliance eine Diamant-Farb-Infusion. Sie durchdringt das Haar bis ins Innerste und schließt die Farbpigmente dabei tief ein.

Im Bereich Haarpflege haben wir unter der Marke Schauma die Männerserie mit der Variante Schauma

Sports verstärkt. Die innovative Formel der neuen Linie Syoss Keratin Hair Perfection beinhaltet 80 Prozent zusätzliches Keratin, das das Haar von Haarwäsche zu Haarwäsche wieder aufbaut.

Im Bereich Haarstyling setzt die Einführung von Taft Super-Kleber, der ersten Styling-Serie mit Sofort-Fixierung für massiven Kleber-Halt, neue Maßstäbe. Passend zu der Neueinführung im Bereich Haarpflege wurde Syoss Styling um die neue Linie Keratin Style Perfection erweitert.

Im Bereich Körperpflege wurde die neue Deo-Linie Fa Floral Protect auf den Markt gebracht, die mit floralen Düften und durch leistungsstarken 48-Stunden-Schutz überzeugt.

Im Bereich Hautpflege steht Diadermine seit 110 Jahren für höchste Hautpflegekompetenz. Hier haben wir die Pflegelinie Lift+ Hautperfektion eingeführt. Hochwirksame Anti-Age-Peptide und der Lift+ Kollagenaktivator verleihen der Haut einen intensiven Lifting-Effekt und ein sichtbar verfeinertes Hautbild.

Im Bereich Mundpflege bietet das neue Vademecum Full Mouth Protect alles, was Zähne und Zahnfleisch benötigen, um lange gesund und widerstandsfähig zu bleiben. Die innovative Formel mit natürlichen Inhaltsstoffen wie Eukalyptus und grünem Tee und innovativer Mikro-Schaum-Technologie eliminiert Bakterien im gesamten Mundraum und bietet antibakteriellen Schutz für bis zu zwölf Stunden.

Der Umsatz unseres *Friseurgeschäfts* hat in dem weiterhin negativen Marktumfeld im zweiten Quartal 2014 nicht das Niveau des Vorjahresquartals erreicht. Mit neuen Innovationen ist eine Produkt-offensive eingeleitet worden. Exklusiv patentiert für die professionelle Haarpflegemarke BC Bonacure, füllt die innovative Cell Perfector-Technologie beanspruchte Stellen in der Haaroberfläche mit haaridentischen Proteolipid-Ketten und schließt so die Lücke zur Haarperfektion. Darüber hinaus bietet Schwarzkopf Professional mit dem neuen [3D]Men-Sortiment hochwirksame Lösungen für die stark wachsende Konsumentengruppe Männer.

Top-Marken


Schwarzkopf

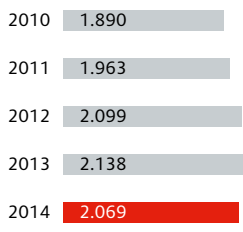

Dial


SYOSS

Adhesive Technologies

Umsatz im zweiten Quartal

in Mio Euro



Wichtige Kennzahlen¹

in Mio Euro	2. Q/2013	2. Q/2014	+/-	1-6/2013	1-6/2014	+/-
Umsatz	2.138	2.069	- 3,3%	4.082	3.962	- 3,0%
Anteil am Konzernumsatz	49%	50%		49%	49%	
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	333	346	4,0%	646	677	4,7%
Bereinigtes betriebliches Ergebnis (EBIT) ²	362	362	0,0%	682	681	- 0,1%
Umsatzrendite (EBIT)	15,6%	16,7%	1,1 pp	15,8%	17,1%	1,3 pp
Bereinigte Umsatzrendite (EBIT) ²	16,9%	17,5%	0,6 pp	16,7%	17,2%	0,5 pp
Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE)	19,2%	20,7%	1,5 pp	18,9%	20,5%	1,6 pp

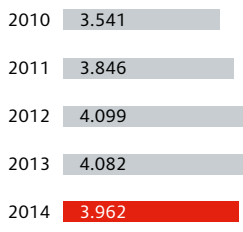
pp = Prozentpunkte

¹ Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro; Werte sind kaufmännisch gerundet.

² Bereinigt um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen.

Umsatz im ersten Halbjahr

in Mio Euro



Umsatzveränderung¹

in Prozent	2. Q/2014	1-6/2014
Veränderung zum Vorjahr	- 3,3	- 3,0
Wechselkurseffekte	- 6,5	- 6,5
Bereinigt um Wechselkurseffekte	3,2	3,5
Akquisitionen/Divestments	- 0,5	- 0,4
Organisch	3,7	3,9
Davon Preis	1,0	0,9
Davon Menge	2,7	3,0

¹ Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro.

Der Unternehmensbereich **Adhesive Technologies** erzielte im zweiten Quartal erneut ein gutes organisches Umsatzwachstum und verzeichnete einen sehr starken Anstieg der bereinigten Umsatzrendite auf 17,5 Prozent. Damit konnten wir unseren profitablen Wachstumskurs auch im zweiten Quartal erfolgreich fortsetzen.

Im Folgenden kommentieren wir die organische Umsatzentwicklung:

Organisch – das heißt bereinigt um Wechselkurseffekte und Akquisitionen/Divestments – konnten wir den Umsatz gegenüber dem zweiten Quartal des Vorjahres um 3,7 Prozent steigern. Der Anstieg wurde sowohl durch Mengen- als auch durch Preissteigerungen getragen.

Unsere Wachstumsmärkte entwickelten sich im Vergleich zum Vorjahresquartal gut. Das größte Wachstum verzeichneten die Regionen Asien (ohne Japan) und Afrika/Nahost, deren Umsatz jeweils stark zulegte. In Lateinamerika erzielten wir einen guten Umsatzanstieg. Trotz der schwierigen politischen Lage in Teilen Osteuropas entwickelten sich unsere Umsätze in dieser Region ebenfalls gut.

Innovation



Loctite 4090

Der neue Hybridklebstoff Loctite 4090 verbindet die zentralen Eigenschaften von Strukturklebstoffen und Sofortklebstoffen – eine hohe Haftfestigkeit und eine schnelle Aushärtungsgeschwindigkeit. Dank ausgezeichneter Leistungsmerkmale eignet er sich auch für anspruchsvolle industrielle Anwendungen auf unterschiedlichen Materialien wie Metall, Plastik oder Gummi.

www.loctite.co.uk/4090

Weitere Informationen zu den Produktneuheiten des Unternehmensbereichs Adhesive Technologies finden Sie im Internet: www.henkel.de/produkte-marken

In den reifen Märkten erzielten wir insgesamt eine gute Umsatzsteigerung, die vor allem durch ein gutes Wachstum in der Region Westeuropa getrieben wurde. Hierzu trug unter anderem die bessere Entwicklung unserer Geschäfte in Südeuropa bei. Eine positive Umsatzentwicklung konnten wir in der Region Nordamerika verzeichnen, während die Umsätze in den reifen Märkten der Region Asien/Pazifik nicht das Niveau des zweiten Quartals 2013 erreichten.

Das bereinigte betriebliche Ergebnis (EBIT) lag auf dem Niveau des Vorjahresquartals. Die bereinigte Umsatzrendite wuchs sehr stark um 0,6 Prozentpunkte auf 17,5 Prozent. Steigende Materialkosten haben die Bruttomarge belastet; teilweise ausgleichend wirkten sich hier die konsequente Umsetzung unserer Maßnahmen zur Portfolio-Optimierung sowie Effizienzsteigerungen in Produktion und Supply Chain aus. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) erhöhte sich um 1,5 Prozentpunkte auf 20,7 Prozent. Das Netto-Umlaufvermögen in Prozent vom Umsatz erreichte erneut ein niedriges Niveau, lag jedoch über dem Vorjahresquartal.

Im Geschäftsfeld *Verpackungs- und Konsumgüterklebstoffe* konnten wir eine gute Umsatzsteigerung erzielen. Besonders erfolgreich entwickelten sich unsere Geschäfte mit Klebstoffen für flexible Verpackungen sowie für die Holz- und Möbelindustrie. Durch kundenspezifische Innovationen konnten wir erneut Wachstumsimpulse setzen, zum Beispiel durch gemeinsam mit unseren Partnern entwickelte, neuartige Klebstofflösungen für die Möbelindustrie: Die Serie Technomelt CHS ersetzt traditionelle Klebeverfahren und ermöglicht unseren Kunden damit nachhaltigere und effizientere Produktionsprozesse.

Im Geschäftsfeld *Transport und Metall* haben sich unsere Umsätze im Vergleich zum Vorjahresquartal gut entwickelt. Besonders stark dazu beigetragen haben unsere Klebstoffe für die Automobilindustrie und unsere Produkte zur Oberflächenbehandlung.

Neben umfassender Expertise und erstklassigem Service bieten wir unseren Kunden relevante, innovative Lösungen, zum Beispiel spritzbare Dämpfungsmaterialien für die Automobilindustrie. Diese Teroson-Lösung basiert auf nachwachsenden Rohstoffen und ermöglicht automatisierte Produktionsprozesse bei gleichzeitig höherer Dämpfungsleistung und Gewichtsreduktion.

Im Geschäftsfeld *Allgemeine Industrie* verzeichneten wir erneut die größte Umsatzsteigerung. Zum insgesamt sehr starken Wachstum trugen insbesondere die Geschäfte Fahrzeugreparatur und Instandsetzung sowie die Industrielle Fertigung bei, die sich zweistellig entwickelten. Unter dem Markendach von Loctite haben wir die globale Markteinführung des neuartigen Sofort-Strukturklebstoffs Loctite 4090 (siehe „Innovation“ auf der linken Seite) gestartet, damit neue Maßstäbe im Markt gesetzt und dabei unsere Top-Marke weiter gestärkt.

Im Geschäftsfeld *Elektronik* erreichte der Umsatz nicht das Niveau des Vorjahresquartals. Unsere Innovationsführerschaft stärken wir durch eine Entwicklungskooperation mit dem US-amerikanischen Start-up-Unternehmen Vitriflex. Gemeinsam mit Vitriflex entwickeln unsere Technologieexperten maßgeschneiderte, integrierte Barrierefolien für die kosteneffiziente Großproduktion von flexiblen Displays.

Das Geschäftsfeld *Klebstoffe für Konsumenten, Handwerk und Bau* verzeichnete eine positive Umsatzentwicklung. Trotz der schwierigen politischen Lage in Teilen Osteuropas entwickelten sich unsere Geschäfte mit der Bauindustrie insgesamt gut. In Nordamerika brachten wir ein neuartiges Dichtungsmittel für Fenster, Türen und Fassaden auf den Markt. Das innovative und leistungsstarke Produkt für professionelle Anwender basiert auf unserer patentierten FlexTec-Technologie und ist lösemittelfrei.

Top-Marken

LOCTITE

TEROSON

TECHNOMELT

Halbjahresfinanzbericht 2014

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Beschreibung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen beruht auf Angaben der FERI EuroRating Services.

Die Weltwirtschaft ist im ersten Halbjahr 2014 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um etwa 3 Prozent gewachsen. Die Industrieproduktion legte ebenfalls um etwa 3 Prozent zu. Der private Konsum stieg mit 2,5 Prozent moderat.

In den ersten sechs Monaten 2014 sind sowohl die nordamerikanische als auch die japanische Wirtschaft um rund 2 Prozent gewachsen. Westeuropas Wirtschaft wuchs hingegen um rund 1 Prozent. Die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland zeigte ein Wachstum von 2 Prozent.

Die Wachstumsregion Asien (ohne Japan) erhöhte ihre Wirtschaftsleistung um etwa 6 Prozent. Lateinamerika verzeichnete ein Wachstum von rund 1 Prozent. Auch das Wirtschaftswachstum in Osteuropa fiel mit etwa 2 Prozent nur verhalten aus.

Zum US-Dollar wertete der Euro in den ersten sechs Monaten 2014 gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 1,31 auf 1,37 US-Dollar auf. Weltweit sind die Verbraucherpreise um rund 3 Prozent gestiegen. Die weltweite Arbeitslosenquote lag mit etwa 6 Prozent unter dem Niveau des ersten Halbjahres 2013.

Für Henkel wichtige Branchen

Der Anstieg der privaten Konsumausgaben blieb in den ersten sechs Monaten 2014 mit 2,5 Prozent moderat. Die Verbraucher in Nordamerika steigerten ihre Ausgaben im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um rund 2 Prozent. In Westeuropa wuchsen die Konsumausgaben um etwa 1 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Konsumfreudiger zeigten sich die Wachstumsmärkte mit einem Plus von 4 Prozent.

Die Industrieproduktion expandierte im ersten Halbjahr 2014 mit etwa 3 Prozent auf dem Niveau der Gesamtwirtschaft. Der Transportsektor konnte seine Produktion um etwa 4 Prozent und die Metallindustrie ihre Produktion um 4,5 Prozent ausweiten. Die Elektronik- und die Automobilbranche steigerten ihre Produktion um etwa 5 Prozent. Verhalten war die Entwicklung in konsumnahen Branchen wie der globalen Verpackungsindustrie, die eine moderate Steigerung von etwa 2 Prozent zeigte.

Die weltweite Bauproduktion konnte in den ersten sechs Monaten des Jahres 2014 um rund 4 Prozent wachsen.

Auswirkungen auf Henkel

Im Umfeld eines moderaten privaten Konsumklimas ist es uns gelungen, den Umsatz unserer Konsumentengeschäfte organisch zu erhöhen.

Das organische Umsatzwachstum des Unternehmensbereichs Adhesive Technologies lag in den Monaten Januar bis Juni 2014 mit 3,9 Prozent über dem Niveau des Wachstums der Weltwirtschaft.

Durch selektive Preiserhöhungen, eine weiterhin strikte Kostendisziplin sowie Effizienzverbesserungen in Produktion und Supply Chain ist es uns gelungen, die Effekte deutlich höherer Promotionsaktivitäten und leicht gestiegener Preise für direkte Materialien auf die Bruttomarge größtenteils zu kompensieren.

Geschäftsverlauf Januar bis Juni 2014

Wichtige Kennzahlen¹

in Mio Euro	1-6/2013	1-6/2014	+/-
Umsatz	8.319	8.066	-3,0%
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	1.172	1.197	2,2%
Bereinigtes ² betriebliches Ergebnis (EBIT)	1.260	1.293	2,7%
Umsatzrendite (EBIT)	14,1%	14,8%	0,7 pp
Bereinigte ² Umsatzrendite (EBIT)	15,1%	16,0%	0,9 pp
Halbjahresüberschuss – auf Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA entfallend	811	890	9,7%
Bereinigter ² Halbjahresüberschuss – auf Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA entfallend	878	951	8,3%
Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro	1,87	2,06	10,2%
Bereinigtes ² Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro	2,03	2,20	8,4%

pp = Prozentpunkte

¹ Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro; Werte sind kaufmännisch gerundet.² Bereinigt um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen.

Ertragslage

Aufgrund sich weiter abschwächender Währungen, vor allem des US-Dollar und Währungen der Wachstumsregionen, blieb der Umsatz im ersten Halbjahr 2014 mit 8.066 Mio Euro 3,0 Prozent unter dem Wert des Vorjahreszeitraums. Bereinigt um Wechselkurseffekte verbesserte sich der Umsatz um 3,8 Prozent. Die organische Umsatzentwicklung – also bereinigt um Wechselkurseffekte und Akquisitionen/Divestments – zeigte mit plus 3,8 Prozent eine gute Steigerungsrate im Vergleich zum ersten Halbjahr 2013.

Umsatzveränderung¹

in Prozent	1-6/2014
Veränderung zum Vorjahr	-3,0
Wechselkurseffekte	-6,8
Bereinigt um Wechselkurseffekte	3,8
Akquisitionen/Divestments	0,0
Organisch	3,8
Davon Preis	0,3
Davon Menge	3,5

¹ Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro.

Zu dieser guten Entwicklung trugen alle Unternehmensbereiche bei: Der Unternehmensbereich Laundry & Home Care zeigte eine starke organische Wachstumsrate von 5,1 Prozent. Ein gutes organisches Umsatzwachstum von 2,6 Prozent erreichte der Unternehmensbereich Beauty Care. Der Unternehmensbereich Adhesive Technologies erzielte

mit 3,9 Prozent ebenfalls ein gutes organisches Wachstum.

Preis- und Mengeneffekte im ersten Halbjahr 2014

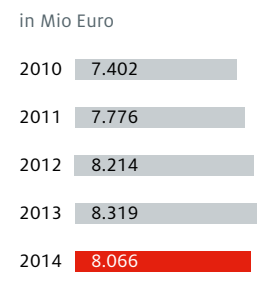
in Prozent	Organisches Umsatzwachstum	Davon Preis	Davon Menge
Laundry & Home Care	5,1	-1,0	6,1
Beauty Care	2,6	0,5	2,1
Adhesive Technologies	3,9	0,9	3,0
Henkel-Konzern	3,8	0,3	3,5

Im ersten Halbjahr 2014 kam es zu keinen wesentlichen Veränderungen mit Bezug auf die Beschreibung unserer Geschäftstätigkeiten und unserer Wettbewerbspositionen, wie wir sie im Geschäftsbericht 2013 auf Seite 47 dargestellt haben.

Um unsere Strukturen kontinuierlich an unsere Märkte und Kunden anzupassen, wandten wir für Restrukturierungen 99 Mio Euro auf (im ersten Halbjahr 2013: 57 Mio Euro). Um ein skalierbares Geschäftsmodell zu schaffen, bauen wir unter anderem unsere Shared Services aus und optimieren weiterhin unser Produktionsnetzwerk.

Im Folgenden werden die um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen bereinigten betrieblichen Aufwands- und Ertragsposten bis zum betrieblichen Ergebnis

Umsatz im ersten Halbjahr



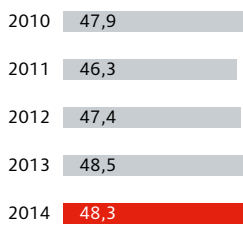
Überleitung vom Umsatz zum bereinigten betrieblichen Ergebnis¹

in Mio Euro	1-6/2013	%	1-6/2014	%	Veränderung
Umsatzerlöse	8.319	100,0	8.066	100,0	- 3,0%
Kosten der umgesetzten Leistungen	- 4.286	- 51,5	- 4.175	- 51,7	- 2,6%
Bruttoergebnis vom Umsatz	4.033	48,5	3.891	48,3	- 3,5%
Marketing- und Vertriebsaufwendungen	- 2.211	- 26,6	- 2.046	- 25,4	- 7,5%
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	- 210	- 2,5	- 206	- 2,6	- 1,9%
Verwaltungsaufwendungen	- 383	- 4,6	- 358	- 4,4	- 6,5%
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	31	0,3	12	0,1	-
Bereinigtes betriebliches Ergebnis (EBIT)	1.260	15,1	1.293	16,0	2,7%

¹ Berechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro; Werte sind kaufmännisch gerundet.

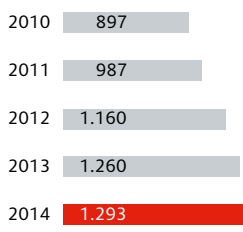
Bereinigte Bruttomarge im ersten Halbjahr

in Prozent vom Umsatz



Bereinigter EBIT im ersten Halbjahr

in Mio Euro



kommentiert. Die Überleitungsrechnung sowie die Verteilung der Restrukturierungsaufwendungen auf die Kostenzeilen der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung finden Sie auf Seite 28.

Die Kosten der umgesetzten Leistungen reduzierten sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2013 um 2,6 Prozent auf 4.175 Mio Euro. Das Bruttoergebnis vom Umsatz ging um 3,5 Prozent auf 3.891 Mio Euro zurück. Die Bruttomarge verringerte sich leicht um 0,2 Prozentpunkte auf 48,3 Prozent. Die Effekte deutlich höherer Promotionsaktivitäten und leicht gestiegener Preise für direkte Materialien konnten durch selektive Preiserhöhungen, Einsparungen aus Kostensenkungsmaßnahmen sowie Effizienzverbesserungen in Produktion und Supply Chain größtenteils kompensiert werden.

Die Marketing- und Vertriebsaufwendungen blieben mit 2.046 Mio Euro unter dem Wert des Vorjahreszeitraums von 2.211 Mio Euro, bedingt durch die Verlagerung von Aktivitäten des Marketings hin zu Preispromotionen infolge eines gestiegenen Preisdrucks in unseren Konsumgütergeschäften. Der Anteil am Umsatz reduzierte sich um 1,2 Prozentpunkte auf 25,4 Prozent. Für Forschung und Entwicklung wandten wir insgesamt 206 Mio Euro auf und bauten den Anteil am Umsatz mit 2,6 Prozent leicht aus. Die Verwaltungsaufwendungen in Relation zum Umsatz lagen mit 4,4 Prozent unter dem Niveau des ersten Halbjahres 2013.

Der Saldo aus Sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen in Höhe von 12 Mio Euro blieb wie im Vorjahreszeitraum auf einem niedrigen Niveau.

Das bereinigte betriebliche Ergebnis (EBIT) stieg um 2,7 Prozent von 1.260 auf 1.293 Mio Euro. Die bereinigte Umsatzrendite des Konzerns haben wir von 15,1 auf 16,0 Prozent gesteigert. Diese Entwicklung wurde durch alle drei Unternehmensbereiche getragen. Eine hervorragende Margenverbesserung zeigte der Unternehmensbereich Laundry & Home Care mit einer Steigerung von 1,4 Prozentpunkten von 15,2 auf 16,6 Prozent. Hierzu trug vor allem die starke Umsatzentwicklung bei gleichzeitig konsequentem Kostenmanagement bei. Der Unternehmensbereich Beauty Care steigerte seine Umsatzrendite ebenfalls hervorragend um 1,0 Prozentpunkte von 14,9 auf 15,9 Prozent. Dies ist zurückzuführen auf die gute Umsatzentwicklung und das konsequente Kostenmanagement. Im Unternehmensbereich Adhesive Technologies erreichten wir aufgrund der gezielten Ausrichtung unseres Portfolios auf innovative Kundenlösungen sowie Effizienzsteigerungen eine starke Margenverbesserung um 0,5 Prozentpunkte auf 17,2 Prozent.

Das Finanzergebnis verbesserte sich von -57 Mio Euro im ersten Halbjahr 2013 auf -26 Mio Euro im ersten Halbjahr 2014. Dies ist im Wesentlichen auf eine Verbesserung des Nettozinsergebnisses sowie

Vergleich Prognose und Ergebnisse 2014

	Prognose für 2014	Ergebnisse erstes Halbjahr 2014
Organisches Umsatzwachstum	Henkel-Konzern: 3-5 Prozent	Henkel-Konzern: 3,8 Prozent
	Unternehmensbereiche: jeweils 3-5 Prozent	Laundry & Home Care: 5,1 Prozent Beauty Care: 2,6 Prozent Adhesive Technologies: 3,9 Prozent
Umsatzanteil der Wachstumsmärkte	Leichter Anstieg	Auf Vorjahresniveau
Bereinigte Umsatzrendite	Steigerung auf etwa 15,5 Prozent	Steigerung auf 16,0 Prozent
Bereinigtes Ergebnis je Vorzugsaktie	Steigerung im hohen einstelligen Bereich	Steigerung um 8,4 Prozent

Gewinne aus der Veräußerung von sonstigen Beteiligungen zurückzuführen. Das Nettozinsergebnis verbesserte sich unter anderem aufgrund der Rückzahlung unserer Senior Bonds im Juni 2013 und im März 2014 sowie auslaufender Zinsfixierungen im März 2014. Die Steuerquote betrug 23,0 Prozent (bereinigt: 24,0 Prozent).

Der Halbjahresüberschuss erhöhte sich um 8,0 Prozent von 835 Mio Euro auf 902 Mio Euro. Nach Abzug nicht beherrschender Anteile in Höhe von 12 Mio Euro lag der Halbjahresüberschuss bei 890 Mio Euro (erstes Halbjahr 2013: 811 Mio Euro). Der bereinigte Halbjahresüberschuss nach Abzug nicht beherrschender Anteile betrug 951 Mio Euro gegenüber 878 Mio Euro im ersten Halbjahr 2013. Das Ergebnis je Vorzugsaktie (EPS) haben wir von 1,87 Euro auf 2,06 Euro gesteigert. Bereinigt lag es bei 2,20 Euro gegenüber 2,03 Euro im Vorjahreszeitraum.

Vergleich des tatsächlichen mit dem prognostizierten Geschäftsverlauf

Im Rahmen des Berichts über das Geschäftsjahr 2013 haben wir für das Geschäftsjahr 2014 die Prognose abgegeben, dass wir ein organisches Umsatzwachstum von 3 bis 5 Prozent erwarten. Darüber hinaus erwarten wir im Einklang mit unserer „Strategie 2016“ einen leichten Anstieg des Umsatzanteils unserer Wachstumsmärkte. Für die bereinigte Umsatzrendite (EBIT) haben wir eine Steigerung auf etwa 15,5 Prozent und für das bereinigte Ergebnis je Vorzugsaktie einen

Anstieg im hohen einstelligen Bereich (2013: 4,07 Euro) prognostiziert.

Wir bestätigen diese Prognose für das Geschäftsjahr 2014.

Vermögenslage

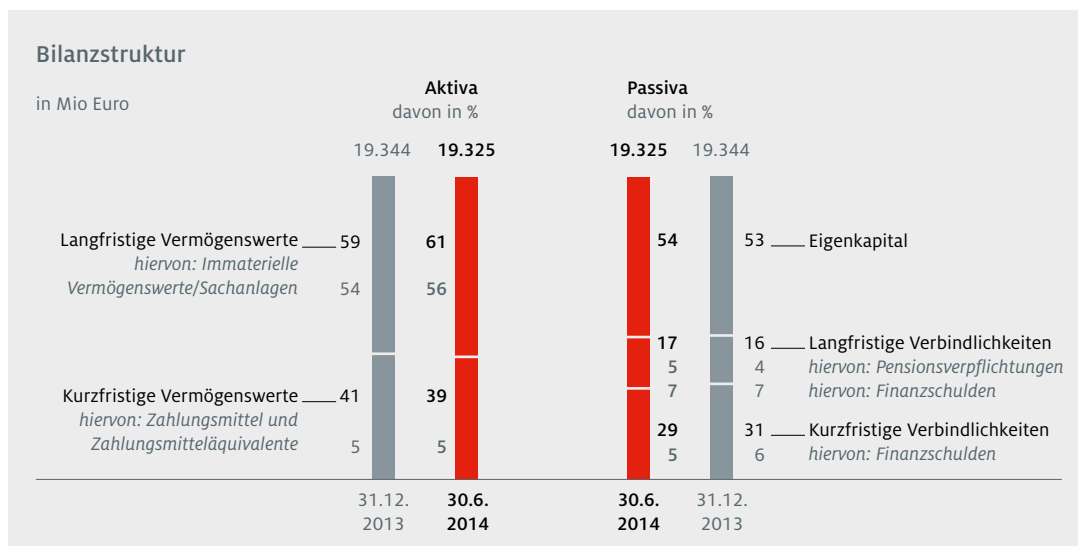
Im Vergleich zum Jahresende 2013 liegt die Bilanzsumme konstant bei 19,3 Mrd Euro.

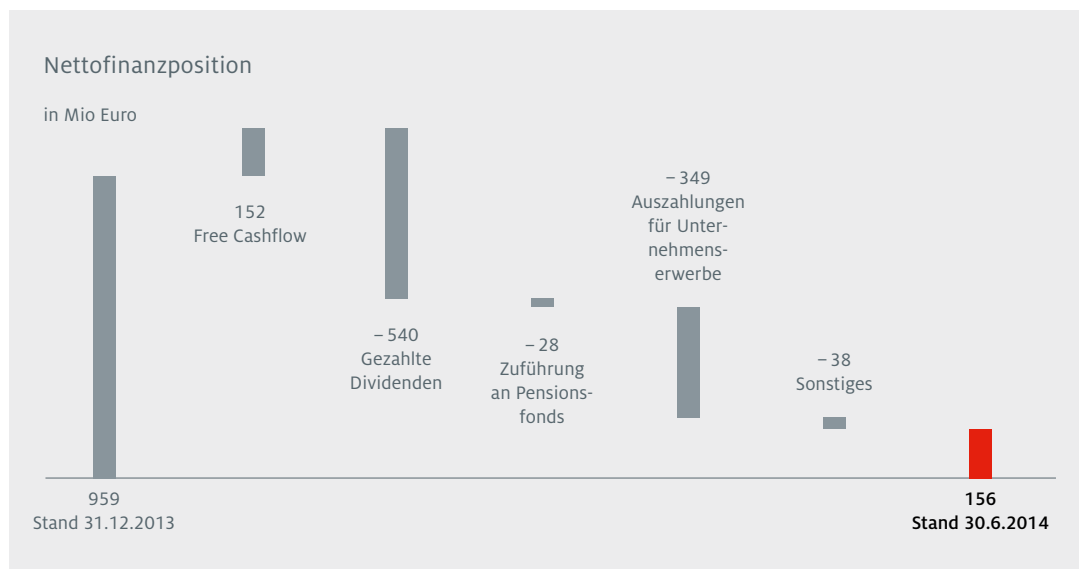
Im **langfristigen Vermögen** erhöhten sich die Immateriellen Vermögenswerte im Wesentlichen durch unsere getätigten Akquisitionen. Die Höhe des Sachanlagevermögens blieb nahezu konstant. Den Investitionen in Höhe von 173 Mio Euro standen Abschreibungen von 139 Mio Euro gegenüber.

Das **kurzfristige Vermögen** verringerte sich von 8,0 Mrd Euro auf 7,5 Mrd Euro. Hier wirkten sich höhere Vorräte sowie höhere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aus. Die Sonstigen finanziellen Vermögenswerte verringerten sich demgegenüber aufgrund der teilweisen Veräußerung unserer Wertpapiere und Terminanlagen. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente gingen im Berichtszeitraum um 129 Mio Euro zurück.

Das **Eigenkapital** einschließlich der nicht beherrschenden Anteile erhöhte sich gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres 2013 um 261 Mio Euro auf 10.419 Mio Euro. Die einzelnen Einflüsse auf die Eigenkapitalentwicklung stellen wir auf Seite 29 tabellarisch dar. Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf den Halbjahresüberschuss in Höhe von

Bereinigtes Ergebnis je Vorzugsaktie im ersten Halbjahr





0,9 Mrd Euro zurückzuführen. Gegenläufig wirkte sich die Dividendenausschüttung der Henkel AG & Co. KGaA aus. Die Eigenkapitalquote ist im Vergleich zum Jahresende 2013 um 1,4 Prozentpunkte auf 53,9 Prozent nochmals gestiegen und vermittelt die hohe Finanzierungskraft des Konzerns.

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** sind um 0,2 Mrd Euro auf 3,3 Mrd Euro gestiegen. Unsere Pensionsverpflichtungen sind infolge der niedrigeren Diskontierungszinssätze gegenüber dem Jahresende 2013 gestiegen.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** sind um 0,5 Mrd Euro auf 5,6 Mrd Euro gesunken. Der Rückgang ist auf die Rückzahlung unseres im März 2014 fällig gewordenen Senior Bonds in Höhe von 1,0 Mrd Euro zurückzuführen. Die Rückzahlung haben wir zum Teil im Rahmen unseres Commercial-Paper-Programms finanziert.

Nettofinanzposition

in Mio Euro	
2. Q/2013	-130
3. Q/2013	485
4. Q/2013	959
1. Q/2014	923
2. Q/2014	156

Unsere **Nettofinanzposition**¹ beläuft sich zum 30. Juni 2014 auf 156 Mio Euro (31. Dezember 2013: 959 Mio Euro) und war im Wesentlichen durch gezahlte Dividenden und Auszahlungen für Unternehmenserwerbe geprägt.

Die operative Schuldendeckung lag im Berichtszeitraum aufgrund unserer weiterhin geringen Verschuldung wie bereits zum Jahresende 2013 deutlich über dem Zielwert von 50 Prozent. Auch der Zinsdeckungsfaktor hat sich, begünstigt durch das niedrigere Zinsergebnis, weiter verbessert.

¹ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zuzüglich kurzfristig monetisierbarer, als „zur Veräußerung verfügbar“ oder nach der „Fair Value Option“ klassifizierter Finanzinstrumente abzüglich der Finanzschulden sowie zuzüglich positiver und abzüglich negativer Marktwerte der Sicherungsgeschäfte.

Finanzkennzahlen

	31.12.2013	30.6.2014
Operative Schuldendeckung ¹ (Jahresüberschuss + Abschreibungen, Wertminderungen [Impairment] und Zuschreibungen + Zinsanteil Pensionsverpflichtungen) / Nettofinanzschulden und Pensionsverpflichtungen	nicht ermittelbar ²	>500%
Zinsdeckungsfaktor EBITDA / Zinsergebnis inklusive Zinsanteil Pensionsverpflichtungen	23,9	43,5
Eigenkapitalquote Eigenkapital / Bilanzsumme	52,5%	53,9%

¹ Berücksichtigung der Hybrid-Anleihe zu 50 Prozent als Fremdkapital.

² Wert aufgrund eines negativen Divisors nicht ermittelbar.

Finanzlage

Die Entwicklung der Finanzlage wird in der Konzernkapitalflussrechnung auf Seite 30 im Einzelnen dargestellt.

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** lag im ersten Halbjahr 2014 mit 379 Mio Euro unter dem sehr hohen Niveau des Vorjahreszeitraums (619 Mio Euro). Dem leicht gestiegenen betrieblichen Ergebnis und geringeren Abflüssen bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen standen höhere Zahlungen für Ertragsteuern sowie geringere Zuflüsse bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber.

Das Netto-Umlaufvermögen¹ bezogen auf die Umsatzerlöse hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 0,8 Prozentpunkte auf 6,0 Prozent erhöht.

Der Mittelabfluss im **Cashflow aus Investitionstätigkeit** (-540 Mio Euro) war höher als im ersten Halbjahr 2013 (-115 Mio Euro). Hier wirkten sich die im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gestiegenen Investitionen in Tochterunternehmen und sonstige Geschäftseinheiten aus.

Trotz der Tilgung unseres im März 2014 fällig gewordenen Senior Bonds sowie höherer Dividendenzahlungen entstand im Berichtszeitraum ein Mittelzufluss im **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** von 33 Mio Euro. Dieser war geprägt durch die Zuflüsse aus der teilweisen Veräußerung unserer in den Sonstigen Finanzierungsvorgängen ausgewiesenen Anlagen in kurzfristige Wertpapiere und Terminanlagen sowie die Aufnahme kurzfristiger Finanzmittel im Rahmen unseres Commercial-Paper-Programms.

Die **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** sind im Vergleich zum 31. Dezember 2013 um 129 Mio Euro auf 922 Mio Euro gesunken.

Der **Free Cashflow** in Höhe von 152 Mio Euro ist im Vergleich zum ersten Halbjahr 2013 (412 Mio Euro) hauptsächlich aufgrund des niedrigeren Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit gesunken.

Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen bestehender Geschäfte betragen 173 Mio Euro nach 157 Mio Euro im ersten Halbjahr 2013. In Immaterielle Vermögenswerte haben wir 23 Mio Euro investiert (Vorjahreszeitraum: 20 Mio Euro). Rund drei Viertel der Investitionssumme haben wir für Erweiterungsinvestitionen und Rationalisierungsmaßnahmen aufgewendet, zum Beispiel für die Einführung innovativer Produktlinien sowie für die Optimierung unserer Produktionsstruktur und unserer Geschäftsprozesse.

Große Einzelprojekte des Jahres 2014 waren bisher:

- Errichtung eines automatischen Hochregallagers als Zentrallager für Deutschland in Düsseldorf, Deutschland (Laundry & Home Care),
- Ausbau der Produktionskapazität für Flüssig- und Pulverwaschmittel in Toluca, Mexiko (Laundry & Home Care),
- Erweiterung der WC-Spüler-Produktion in Kruševac, Serbien (Laundry & Home Care),
- Errichtung einer Abfülllinie für innovative Verpackungen für Haarcolorationen in Viersen, Deutschland (Beauty Care),
- Konsolidierung von Produktionsstandorten sowie Ausbau der Produktionskapazität in Shanghai, China (Adhesive Technologies),
- Errichtung einer Fabrik zur Herstellung von Bautechnik-Produkten in Marusino, Russland (Adhesive Technologies),
- Konsolidierung und Optimierung unserer IT-Systemlandschaft zur Steuerung der Geschäftsprozesse in der Region Asien/Pazifik.

Regional verteilten sich die Investitionen in bestehendes Geschäft größtenteils auf Westeuropa, Osteuropa sowie Asien.

Investitionen im ersten Halbjahr 2014

in Mio Euro	Bestehendes Geschäft	Akquisitionen	Gesamt
Immaterielle Vermögenswerte	23	328	351
Sachanlagen	173	2	175
Summe	196	330	526

Akquisitionen und Divestments

Mit Wirkung zum 30. Mai 2014 haben wir eine Akquisition in Lateinamerika im Bereich der Haarpflege abgeschlossen. Die Akquisition ist Ausdruck unserer Strategie, die Präsenz in unseren Wachstumsmärkten weiter zu stärken.

Mit Wirkung zum 30. Juni 2014 haben wir in den USA die drei Hair-Professional-Unternehmen Sexy Hair Concepts LLC, Alterna Holdings Corporation und Kenra Professional LLC vollständig von TSG Consumer Partners erworben. Diese Akquisition ist Teil unserer globalen Strategie, in reifen Märkten gezielt in attraktive Kategoriepositionen zu investieren.

¹ Vorräte zuzüglich geleisteter Anzahlungen und Forderungen gegen Kunden und Lieferanten abzüglich Verbindlichkeiten gegenüber Kunden und Lieferanten sowie kurzfristiger Vertriebsrückstellungen.

Ausblick

Weitere Details erläutern wir in den ausgewählten Anhangangaben auf Seite 34. Es ergaben sich keine Änderungen in der Geschäfts- und Organisationsstruktur. Für eine ausführliche Darstellung der Organisation und Geschäftstätigkeit verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen im Geschäftsbericht 2013 auf Seite 47.

Unser Langfrist-Rating liegt weiterhin bei „A flat“ (Standard & Poor's beziehungsweise „A2“ (Moody's). Diese sind auch unsere Ziel-Ratings. Bei der Evaluierung von möglichen Akquisitionen werden wir auch zukünftig darauf achten, sie nicht zu gefährden.

Der Ausblick zur Entwicklung der Weltwirtschaft beruht auf Daten der Feri EuroRating Services.

Für das Jahr 2014 erwarten wir eine weiterhin nur moderate Entwicklung des Weltwirtschaftswachstums und gehen von einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts von etwa 2,5 Prozent aus.

Für die reifen Märkte rechnen wir mit einem Wachstum von etwa 2 Prozent. Die nordamerikanische Wirtschaft wird voraussichtlich um etwa 2 Prozent und die japanische Wirtschaft um rund 1 Prozent wachsen. Für Westeuropa rechnen wir nach einer konstanten Entwicklung im Jahr 2013 mit einem Wachstum von rund 1 Prozent für das Jahr 2014.

Die Wachstumsmärkte werden auch 2014 wieder ein vergleichsweise robustes Wirtschaftswachstum von rund 4 Prozent erzielen. Für Asien (ohne Japan) gehen wir von einer Erhöhung der Wirtschaftsleistung um etwa 5 Prozent aus und für Lateinamerika von einem Plus von rund 1 Prozent. Osteuropa wird um etwa 1 Prozent wachsen. Für die Region Afrika/Nahost erwarten wir ein Wirtschaftswachstum von rund 3 Prozent.

Die Inflation wird 2014 weltweit bei etwa 3 Prozent liegen. Während wir für die reifen Märkte mit etwa 1,5 Prozent weiterhin ein hohes Maß an Preisstabilität erwarten, rechnen wir in den Wachstumsmärkten mit einer Inflation von durchschnittlich etwa 5,5 Prozent.

Wir erwarten, dass der private Konsum im Jahr 2014 weltweit um etwa 2,5 Prozent steigen wird. In den reifen Märkten werden die Konsumenten rund 2 Prozent mehr ausgeben als im Vorjahr. Die Wachstumsmärkte werden sich auch 2014 mit einem Plus von rund 4 Prozent konsumfreudiger zeigen.

Die Industrieproduktion wird im Vergleich zum Vorjahr weltweit um etwa 5 Prozent wachsen und damit stärker als die Gesamtwirtschaft expandieren. Für die Transport-, Elektronik- und Metallindustrie rechnen wir mit einem Plus von etwa 5 Prozent. Vergleichsweise robuster als im Vorjahr wird die Entwicklung in konsumnahen Branchen wie der globalen Verpackungsindustrie sein; diese wird im niedrigen einstelligen Bereich wachsen.

Für die weltweite Bauwirtschaft erwarten wir ein Produktionsplus auf dem Niveau des Vorjahres, und zwar von etwa 3 Prozent.

Mitarbeiter nach Regionen



- 30% Westeuropa
- 21% Osteuropa
- 20% Asien/Pazifik
- 11% Nordamerika
- 10% Afrika/Nahost
- 8% Lateinamerika

Stand: 30.6.2014

Mitarbeiter

Am 30. Juni 2014 beschäftigten wir 47.800 Mitarbeiter (31. Dezember 2013: 46.850).

Im ersten Halbjahr 2014 haben wir unsere Shared Service Center weiter ausgebaut und im Rahmen unserer Strategie die Zahl unserer Mitarbeiter in den Wachstumsregionen erhöht, insbesondere in Asien/Pazifik, Osteuropa und Afrika/Nahost.

Forschung und Entwicklung

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres betragen unsere Aufwendungen für Forschung und Entwicklung 207 Mio Euro (bereinigt um Restrukturierungsaufwendungen: 206 Mio Euro) nach 211 Mio Euro (bereinigt: 210 Mio Euro) im Vorjahreszeitraum. In Relation zum Umsatz sind die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht gestiegen. Die Quote lag bei 2,6 Prozent (bereinigt: 2,6 Prozent).

Die Entwicklung von innovativen Produkten spielt für uns eine zentrale Rolle. Die im Geschäftsbericht 2013 ab Seite 72 beschriebene Forschungs- und Entwicklungsstrategie hat sich nicht verändert.

F&E-Aufwand nach Unternehmensbereichen



- 60% Adhesive Technologies
- 24% Laundry & Home Care
- 16% Beauty Care

Darüber hinaus ist zu erwarten, dass sich die jüngsten Entwicklungen im Konflikt zwischen Russland und der Ukraine sowie die anhaltenden politischen Unruhen in Nahost negativ auf das Marktumfeld in der zweiten Jahreshälfte auswirken werden.

Chancen und Risiken

Wie im Nachtragsbericht im Geschäftsbericht 2013 auf Seite 101 ausgeführt, wurde unsere Klage gegen die Entscheidung der französischen Kartellbehörde bezüglich des gegen uns verhängten Bußgelds über 92 Mio Euro, das wir bezahlt haben, am 30. Januar 2014 in erster Instanz zurückgewiesen. Wir haben uns entschlossen, gegen diese Entscheidung keine Rechtsmittel einzulegen. Im Hinblick auf Verfahren verschiedener Kartellbehörden in Europa, in die Henkel einbezogen ist, verweisen wir auf den Risikobericht im Geschäftsbericht 2013 auf Seite 95.

Darüber hinaus kam es bei der Bewertung der Chancen und Risiken im ersten Halbjahr zu keinen weiteren wesentlichen Veränderungen gegenüber unseren Ausführungen im Geschäftsbericht 2013. Die aktuelle Einschätzung des Risikos aus Rechtsstreitigkeiten ist in diesem Abschluss berücksichtigt. Bezüglich der Darstellung der wesentlichen Risiko- und Chancenfelder verweisen wir auf den Risikobericht ab Seite 92 sowie auf das Kapitel über die Chancenfelder auf Seite 98 des Geschäftsberichts 2013.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts sind keine Risiken im Zusammenhang mit der zukünftigen Entwicklung erkennbar, die den Fortbestand der Henkel AG & Co. KGaA, eines wesentlichen einbezogenen Unternehmens oder des Konzerns gefährden könnten.

Ausblick des Henkel-Konzerns 2014

Im Geschäftsjahr 2014 erwarten wir für den Henkel-Konzern ein organisches Umsatzwachstum von 3 bis 5 Prozent. Wir gehen davon aus, dass das Wachstum der Unternehmensbereiche jeweils in dieser Bandbreite liegen wird.

Im Einklang mit unserer „Strategie 2016“ erwarten wir darüber hinaus einen leichten Anstieg des Umsatzanteils unserer Wachstumsmärkte.

Wir bestätigen unsere Prognose für die bereinigte Umsatzrendite (EBIT). Gegenüber den Werten des Jahres 2013 erwarten wir eine Steigerung auf etwa 15,5 Prozent (2013: 15,4 Prozent) und gehen davon aus, dass alle Unternehmensbereiche dazu beitragen werden. Wir erwarten einen Anstieg des bereinigten Ergebnisses je Vorzugsaktie im hohen einstelligen Bereich (2013: 4,07 Euro).

Die Basis dafür bildet unsere starke Wettbewerbsposition. Diese werden wir mit unserer Innovationskraft, unseren starken Marken und führenden Marktpositionen sowie der Qualität unseres Portfolios festigen und ausbauen. Unsere Marktposition und Anpassungen unserer Strukturen an sich stetig ändernde Marktverhältnisse werden zusammen mit der erwarteten Umsatzsteigerung unsere Ergebnisse positiv beeinflussen.

Darüber hinaus erwarten wir für 2014 unverändert die folgenden Entwicklungen:

- moderater Anstieg der Preise für Rohstoffe, Verpackungen, bezogene Waren und Leistungen,
- Restrukturierungsaufwendungen auf dem Niveau des Vorjahres,
- Investitionen in Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte zwischen 500 und 550 Mio Euro.

Nachtragsbericht

Nach dem 30. Juni 2014 sind keine berichtspflichtigen Ereignisse mit einer besonderen Bedeutung für die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns eingetreten.

Konzernzwischenabschluss

Konzernbilanz

Aktiva

in Mio Euro	30.6.2013	%	31.12.2013	%	30.6.2014	%
Immaterielle Vermögenswerte	8.569	43,8	8.189	42,3	8.574	44,4
Sachanlagen	2.277	11,7	2.295	11,9	2.282	11,8
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	202	1,0	148	0,8	173	0,9
Ertragsteuererstattungsansprüche	6	-	6	-	6	-
Übrige Vermögenswerte	108	0,6	116	0,6	114	0,6
Aktive latente Steuern	516	2,7	606	3,1	693	3,6
Langfristige Vermögenswerte	11.678	59,8	11.360	58,7	11.842	61,3
Vorräte	1.586	8,1	1.494	7,7	1.657	8,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.775	14,2	2.370	12,3	2.779	14,4
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.975	10,1	2.664	13,8	1.694	8,7
Ertragsteuererstattungsansprüche	94	0,5	128	0,7	111	0,6
Übrige Vermögenswerte	239	1,2	241	1,2	301	1,5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.123	5,7	1.051	5,4	922	4,8
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	79	0,4	36	0,2	19	0,1
Kurzfristige Vermögenswerte	7.871	40,2	7.984	41,3	7.483	38,7
Aktiva insgesamt	19.549	100,0	19.344	100,0	19.325	100,0

Passiva

in Mio Euro	30.6.2013	%	31.12.2013	%	30.6.2014	%
Gezeichnetes Kapital	438	2,2	438	2,3	438	2,3
Kapitalrücklage	652	3,3	652	3,4	652	3,4
Eigene Aktien	-91	-0,5	-91	-0,5	-91	-0,5
Gewinnrücklagen	9.808	50,2	10.561	54,5	10.798	55,8
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	-1.085	-5,5	-1.516	-7,8	-1.487	-7,7
Eigenkapital der Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA	9.722	49,7	10.044	51,9	10.310	53,3
Nicht beherrschende Anteile	137	0,7	114	0,6	109	0,6
Eigenkapital	9.859	50,4	10.158	52,5	10.419	53,9
Pensionsverpflichtungen	899	4,6	820	4,2	1.021	5,3
Ertragsteuerrückstellungen	68	0,4	78	0,4	64	0,3
Sonstige Rückstellungen	292	1,5	335	1,7	364	1,9
Finanzschulden	1.414	7,2	1.386	7,2	1.367	7,1
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1	-	2	-	2	-
Übrige Verbindlichkeiten	15	0,1	14	0,1	13	0,1
Passive latente Steuern	393	2,0	457	2,4	441	2,3
Langfristige Verbindlichkeiten	3.082	15,8	3.092	16,0	3.272	17,0
Ertragsteuerrückstellungen	181	0,9	172	1,0	205	1,1
Sonstige Rückstellungen	1.360	7,0	1.454	7,5	1.268	6,5
Finanzschulden	1.740	8,9	1.230	6,4	898	4,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.932	15,0	2.872	14,8	2.900	15,0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	75	0,4	87	0,4	86	0,4
Übrige Verbindlichkeiten	258	1,3	230	1,2	262	1,4
Ertragsteuerverbindlichkeiten	21	0,1	20	0,1	15	0,1
Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	41	0,2	29	0,1	-	-
Kurzfristige Verbindlichkeiten	6.608	33,8	6.094	31,5	5.634	29,1
Passiva insgesamt	19.549	100,0	19.344	100,0	19.325	100,0

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

in Mio Euro	2. Q/2013	%	2. Q/2014	%	Veränderung
Umsatzerlöse	4.286	100,0	4.137	100,0	- 3,5%
Kosten der umgesetzten Leistungen ¹	- 2.219	- 51,8	- 2.210	- 53,4	- 0,4%
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.067	48,2	1.927	46,6	- 6,8%
Marketing- und Vertriebsaufwendungen ¹	- 1.130	- 26,4	- 1.025	- 24,8	- 9,3%
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen ¹	- 105	- 2,4	- 103	- 2,5	- 1,9%
Verwaltungsaufwendungen ¹	- 208	- 4,8	- 216	- 5,2	3,8%
Sonstige betriebliche Erträge	43	1,0	17	0,4	- 60,5%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 60	- 1,4	- 11	- 0,3	- 81,7%
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	607	14,2	589	14,2	- 2,9%
Zinsertrag	18	0,4	28	0,7	55,6%
Zinsaufwand	- 45	- 1,0	- 39	- 0,9	- 13,3%
Zinsergebnis	- 27	- 0,6	- 11	- 0,2	- 59,3%
Beteiligungsergebnis	-	-	-	-	-
Finanzergebnis	- 27	- 0,6	- 11	- 0,2	- 59,3%
Ergebnis vor Steuern	580	13,6	578	14,0	- 0,3%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 148	- 3,5	- 132	- 3,2	- 10,8%
<i>Steuerquote in %</i>	25,5		22,8		
Quartalsüberschuss	432	10,1	446	10,8	3,2%
- auf nicht beherrschende Anteile entfallend	- 14	- 0,3	- 5	- 0,1	- 64,3%
- auf Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA entfallend	418	9,8	441	10,7	5,5%
Ergebnis je Stammaktie – unverwässert und verwässert	in Euro	0,96	1,02		6,3%
Ergebnis je Vorzugsaktie – unverwässert und verwässert	in Euro	0,96	1,02		6,3%

Freiwillige Zusatzinformation

in Mio Euro	2. Q/2013	2. Q/2014	Veränderung	
EBIT (wie berichtet)	607	589	- 2,9%	
Einmalige Erträge	- 10	- 3	-	
Einmalige Aufwendungen	36	17	-	
Restrukturierungsaufwendungen	27	71	-	
Bereinigter EBIT	660	674	2,1%	
<i>Bereinigte Umsatzrendite</i>	<i>in %</i>	<i>15,4</i>	<i>16,3</i>	<i>0,9 pp</i>
<i>Bereinigte Steuerquote</i>	<i>in %</i>	<i>25,0</i>	<i>24,0</i>	<i>- 1,0 pp</i>
Bereinigter Quartalsüberschuss – Anteil der Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA	461	499	8,2%	
Bereinigtes Ergebnis je Stammaktie	in Euro	1,07	1,16	8,4%
Bereinigtes Ergebnis je Vorzugsaktie	in Euro	1,07	1,16	8,4%

¹ Restrukturierungsaufwendungen im zweiten Quartal 2014: 71 Mio Euro (im zweiten Quartal 2013: 27 Mio Euro), davon: Kosten der umgesetzten Leistungen 42 Mio Euro (im zweiten Quartal 2013: 5 Mio Euro), Marketing- und Vertriebsaufwendungen 9 Mio Euro (im zweiten Quartal 2013: 5 Mio Euro), Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen 1 Mio Euro (im zweiten Quartal 2013: 1 Mio Euro), Verwaltungsaufwendungen 19 Mio Euro (im zweiten Quartal 2013: 16 Mio Euro).

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

in Mio Euro	1-6/2013	%	1-6/2014	%	Veränderung
Umsatzerlöse	8.319	100,0	8.066	100,0	- 3,0%
Kosten der umgesetzten Leistungen ¹	- 4.295	- 51,6	- 4.226	- 52,4	- 1,6%
Bruttoergebnis vom Umsatz	4.024	48,4	3.840	47,6	- 4,6%
Marketing- und Vertriebsaufwendungen ¹	- 2.219	- 26,7	- 2.058	- 25,5	- 7,3%
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen ¹	- 211	- 2,5	- 207	- 2,6	- 1,9%
Verwaltungsaufwendungen ¹	- 428	- 5,1	- 418	- 5,2	- 2,3%
Sonstige betriebliche Erträge	81	0,9	67	0,8	- 17,3%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 75	- 0,9	- 27	- 0,3	- 64,0%
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	1.172	14,1	1.197	14,8	2,2%
Zinsertrag	45	0,5	44	0,5	- 2,2%
Zinsaufwand	- 102	- 1,2	- 76	- 0,9	- 25,5%
Zinsergebnis	- 57	- 0,7	- 32	- 0,4	- 43,9%
Beteiligungsergebnis	-	-	6	0,1	-
Finanzergebnis	- 57	- 0,7	- 26	- 0,3	- 54,4%
Ergebnis vor Steuern	1.115	13,4	1.171	14,5	- 5,0%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 280	- 3,4	- 269	- 3,3	- 3,9%
Steuerquote in %	25,1		23,0		
Halbjahresüberschuss	835	10,0	902	11,2	8,0%
- auf nicht beherrschende Anteile entfallend	- 24	- 0,3	- 12	- 0,2	- 50,0%
- auf Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA entfallend	811	9,7	890	11,0	9,7%
Ergebnis je Stammaktie – unverwässert und verwässert	in Euro	1,86	2,05		10,2%
Ergebnis je Vorzugsaktie – unverwässert und verwässert	in Euro	1,87	2,06		10,2%

Freiwillige Zusatzinformation

in Mio Euro		1-6/2013	1-6/2014	Veränderung
EBIT (wie berichtet)		1.172	1.197	2,2%
Einmalige Erträge		- 10	- 28	-
Einmalige Aufwendungen		41	25	-
Restrukturierungsaufwendungen		57	99	-
Bereinigter EBIT		1.260	1.293	2,7%
<i>Bereinigte Umsatzrendite</i>	in %	15,1	16,0	0,9 pp
<i>Bereinigte Steuerquote</i>	in %	25,0	24,0	- 1,0 pp
Bereinigter Halbjahresüberschuss – Anteil der Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA		878	951	8,3%
Bereinigtes Ergebnis je Stammaktie	in Euro	2,02	2,19	8,4%
Bereinigtes Ergebnis je Vorzugsaktie	in Euro	2,03	2,20	8,4%

¹ Restrukturierungsaufwendungen im ersten Halbjahr 2014: 99 Mio Euro (im ersten Halbjahr 2013: 57 Mio Euro), davon: Kosten der umgesetzten Leistungen 51 Mio Euro (im ersten Halbjahr 2013: 9 Mio Euro), Marketing- und Vertriebsaufwendungen 12 Mio Euro (im ersten Halbjahr 2013: 8 Mio Euro), Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen 1 Mio Euro (im ersten Halbjahr 2013: 1 Mio Euro), Verwaltungsaufwendungen 35 Mio Euro (im ersten Halbjahr 2013: 39 Mio Euro).

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Mio Euro	2. Q/2013	2. Q/2014	1-6/2013	1-6/2014
Quartalsüberschuss / Halbjahresüberschuss	432	446	835	902
<i>Zu reklassifizierende Ergebnisse:</i>				
Unterschied aus Währungsumrechnung	- 276	102	- 96	32
Gewinne aus derivativen Finanzinstrumenten (Hedge-Rücklage gemäß IAS 39)	4	- 4	10	- 4
Gewinne aus Finanzinstrumenten der Kategorie „zur Veräußerung verfügbar“ (Rücklage „zur Veräußerung verfügbar“)	-	-	1	1
<i>Nicht zu reklassifizierende Ergebnisse:</i>				
Neubewertung aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	10	- 62	26	- 134
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)	- 262	36	- 59	- 105
Gesamtergebnis der Periode	170	482	776	797
- auf nicht beherrschende Anteile entfallend	11	8	20	12
- auf Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA entfallend	159	474	756	785

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Mio Euro	Gezeichnetes Kapital			Eigene Aktien	Gewinnrücklagen	Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals			Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt
	Stammaktien	Vorzugsaktien	Kapitalrücklage			Währungsumrechnung	Hedge-Rücklage gemäß IAS 39	Rücklage „zur Veräußerung verfügbar“			
Stand 31.12.2012 / 1.1.2013	260	178	652	- 91	9.381	- 806	- 199	1	9.376	135	9.511
Halbjahresüberschuss	-	-	-	-	811	-	-	-	811	24	835
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-	26	- 92	10	1	- 55	- 4	- 59
Gesamtergebnis der Periode	-	-	-	-	837	- 92	10	1	756	20	776
Ausschüttungen	-	-	-	-	- 407	-	-	-	- 407	- 18	- 425
Verkauf eigener Aktien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Änderungen der Beteiligungsquote an Tochterunternehmen bei bestehender Kontrolle	-	-	-	-	- 3	-	-	-	- 3	-	- 3
Sonstige neutrale Veränderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stand 30.6.2013	260	178	652	- 91	9.808	- 898	- 189	2	9.722	137	9.859
Stand 31.12.2013 / 1.1.2014	260	178	652	- 91	10.561	- 1.336	- 182	2	10.044	114	10.158
Halbjahresüberschuss	-	-	-	-	890	-	-	-	890	12	902
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-	- 134	32	- 4	1	- 105	-	- 105
Gesamtergebnis der Periode	-	-	-	-	756	32	- 4	1	785	12	797
Ausschüttungen	-	-	-	-	- 525	-	-	-	- 525	- 15	- 540
Verkauf eigener Aktien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Änderungen der Beteiligungsquote an Tochterunternehmen bei bestehender Kontrolle	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige neutrale Veränderungen	-	-	-	-	6	-	-	-	6	- 2	4
Stand 30.6.2014	260	178	652	- 91	10.798	- 1.304	- 186	3	10.310	109	10.419

Konzernkapitalflussrechnung

in Mio Euro	2. Q/2013	2. Q/2014	1-6/2013	1-6/2014
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	607	589	1.172	1.197
Gezahlte Ertragsteuern	- 165	- 193	- 227	- 304
Abschreibungen/Wertminderungen (Impairment) und Zuschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ¹	120	108	221	196
Gewinne/Verluste aus Immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen sowie aus Divestments	- 16	-	- 25	- 5
Veränderung der Vorräte	12	34	- 159	- 139
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 151	- 130	- 462	- 369
Veränderung sonstiger Vermögenswerte	20	- 12	- 30	- 68
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	108	- 58	327	1
Veränderung anderer Verbindlichkeiten und Rückstellungen	- 232	- 131	- 198	- 130
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	303	207	619	379
Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen einschließlich geleisteter Anzahlungen	- 98	- 118	- 177	- 208
Investitionen in Tochterunternehmen und sonstige Geschäftseinheiten	-	- 293	-	- 349
Investitionen in „at-equity“ bilanzierte Beteiligungen und gemeinschaftlich geführte Unternehmen	-	-	-	-
Erlöse aus der Veräußerung von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	4	1	26	6
Erlöse aus der Veräußerung von Immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	28	2	36	11
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 66	- 408	- 115	- 540
Dividenden Henkel AG & Co. KGaA	- 407	- 525	- 407	- 525
Dividenden an nicht beherrschende Anteilseigner	- 13	- 14	- 18	- 15
Erhaltene Zinsen	59	20	130	86
Gezahlte Zinsen	- 71	- 15	- 153	- 92
<i>Gezahlte und erhaltene Dividenden und Zinsen</i>	<i>- 432</i>	<i>- 534</i>	<i>- 448</i>	<i>- 546</i>
Tilgung von Anleihen	- 1.000	-	- 1.000	- 1.030
Sonstige Veränderung der Finanzschulden	402	347	442	683
Zuführungen an Pensionsfonds	- 13	- 11	- 36	- 28
Sonstige Veränderung Pensionsverpflichtungen	- 18	- 7	- 43	- 24
Auszahlungen für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen bei bestehender Kontrolle	- 3	-	- 3	- 8
Sonstige Finanzierungsvorgänge ²	647	448	496	986
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 417	243	- 592	33
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	- 180	42	- 88	- 128
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	- 31	9	- 15	- 11
Veränderung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	- 211	51	- 103	- 139
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1.1. ³	1.346	871	1.238	1.061
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30.6.³	1.135	922	1.135	922

¹ Davon: Wertminderungen (Impairment) im ersten Halbjahr 2014: 16 Mio Euro (im ersten Halbjahr 2013: 24 Mio Euro); im zweiten Quartal 2014: 16 Mio Euro (im zweiten Quartal 2013: 22 Mio Euro).

² Die Sonstigen Finanzierungsvorgänge enthalten im ersten Halbjahr 2014 Auszahlungen in Höhe von - 751 Mio Euro für den Erwerb kurzfristiger Wertpapiere und Terminusanlagen (im zweiten Quartal 2014 sind Auszahlungen in Höhe von - 19 Mio Euro enthalten).

³ Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1.1.2014 sowie am 30.6.2013 enthalten Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 10 beziehungsweise 12 Mio Euro, die in der Bilanz als Zur Veräußerung gehalten ausgewiesen werden und zu einem Bilanzbestand von 1.051 beziehungsweise 1.123 Mio Euro führen.

Freiwillige Zusatzinformation Überleitung zum Free Cashflow

in Mio Euro	2. Q/2013	2. Q/2014	1-6/2013	1-6/2014
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	303	207	619	379
Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen einschließlich geleisteter Anzahlungen	- 98	- 118	- 177	- 208
Erlöse aus der Veräußerung von Immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	28	2	36	11
Zinssaldo	- 12	5	- 23	- 6
Sonstige Veränderung Pensionsverpflichtungen	- 18	- 7	- 43	- 24
Free Cashflow	203	89	412	152

Ausgewählte Anhangangaben

Konzernsegmentberichterstattung nach Unternehmensbereichen¹

Zweites Quartal 2014	Laundry & Home Care	Beauty Care	Klebstoffe für Konsumenten, Handwerk und Bau	Industrieklebstoffe	Summe Adhesive Technologies	Summe operative Unternehmensbereiche	Corporate	Konzern
in Mio Euro								
Umsatz April–Juni 2014	1.139	897	497	1.571	2.069	4.105	32	4.137
Anteil am Konzernumsatz	27 %	22 %	12 %	38 %	50 %	99 %	1 %	100 %
Umsatz April–Juni 2013	1.186	923	534	1.604	2.138	4.248	38	4.286
Veränderung gegenüber Vorjahr	-3,9 %	-2,8 %	-6,9 %	-2,1 %	-3,3 %	-3,4 %	-16,8 %	-3,5 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	4,9 %	2,1 %	1,0 %	4,0 %	3,2 %	3,4 %	-	3,2 %
organisch	4,2 %	2,1 %	1,2 %	4,5 %	3,7 %	3,5 %	-	3,3 %
EBIT April–Juni 2014	160	135	82	265	346	641	-52	589
EBIT April–Juni 2013	167	135	79	254	333	635	-28	607
Veränderung gegenüber Vorjahr	-4,3 %	-0,1 %	3,3 %	4,2 %	4,0 %	0,9 %	-	-2,9 %
Umsatzrendite (EBIT) April–Juni 2014	14,0 %	15,0 %	16,4 %	16,8 %	16,7 %	15,6 %	-	14,2 %
Umsatzrendite (EBIT) April–Juni 2013	14,1 %	14,6 %	14,8 %	15,8 %	15,6 %	15,0 %	-	14,2 %
Bereinigter EBIT April–Juni 2014	190	145	87	276	362	697	-23	674
Bereinigter EBIT April–Juni 2013	182	138	91	271	362	682	-23	660
Veränderung gegenüber Vorjahr	4,2 %	5,1 %	-5,3 %	1,7 %	0,0 %	2,1 %	-	2,1 %
Bereinigte Umsatzrendite (EBIT) April–Juni 2014	16,6 %	16,2 %	17,4 %	17,5 %	17,5 %	17,0 %	-	16,3 %
Bereinigte Umsatzrendite (EBIT) April–Juni 2013	15,3 %	14,9 %	17,1 %	16,9 %	16,9 %	16,1 %	-	15,4 %
Eingesetztes Kapital April–Juni 2014²	2.386	2.093	873	5.818	6.691	11.170	68	11.237
Eingesetztes Kapital April–Juni 2013 ²	2.378	2.019	959	5.964	6.923	11.320	118	11.437
Veränderung gegenüber Vorjahr	0,3 %	3,7 %	-9,0 %	-2,5 %	-3,4 %	-1,3 %	-	-1,7 %
Rendite auf eingesetztes Kapital (ROCE) April–Juni 2014	26,8 %	25,8 %	37,4 %	18,2 %	20,7 %	23,0 %	-	21,0 %
Rendite auf eingesetztes Kapital (ROCE) April–Juni 2013	28,1 %	26,7 %	33,0 %	17,0 %	19,2 %	22,4 %	-	21,2 %
Abschreibungen / Wertminderungen / Zuschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte / Sachanlagen April–Juni 2014	39	14	10	42	52	105	3	108
Davon Wertminderungen (Impairment) 2014	16	-	-	-	-	16	-	16
Davon Zuschreibungen 2014	-	-	-	-	-	-	-	-
Abschreibungen / Wertminderungen / Zuschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte / Sachanlagen April–Juni 2013	41	13	14	48	62	115	5	120
Davon Wertminderungen (Impairment) 2013	13	-	4	5	9	22	-	22
Davon Zuschreibungen 2013	-	-	-	-	-	-	-	-
Investitionen (ohne Finanzanlagen) April–Juni 2014	37	293	20	31	51	381	8	389
Investitionen (ohne Finanzanlagen) April–Juni 2013	31	14	15	36	51	96	2	98
Operatives Bruttovermögen April–Juni 2014³	4.163	3.177	1.390	7.004	8.394	15.734	404	16.138
Operative Verbindlichkeiten April–Juni 2014	1.616	1.286	574	1.654	2.227	5.130	337	5.466
Operatives Vermögen April–Juni 2014³	2.548	1.890	816	5.350	6.166	10.604	68	10.672
Operatives Bruttovermögen April–Juni 2013 ³	4.215	3.186	1.481	7.283	8.764	16.165	478	16.643
Operative Verbindlichkeiten April–Juni 2013	1.663	1.364	572	1.691	2.263	5.290	360	5.651
Operatives Vermögen April–Juni 2013³	2.552	1.822	909	5.592	6.501	10.874	118	10.992

¹ Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro.² Mit Geschäftswerten zu Anschaffungskosten vor Verrechnung mit kumulierten Wertminderungen (Impairment) gemäß IFRS 3.79(b).³ Mit Geschäftswerten zu Nettobuchwerten.

Konzernsegmentberichterstattung nach Unternehmensbereichen¹

Erstes Halbjahr 2014	Laundry & Home Care	Beauty Care	Klebstoffe für Konsumenten, Handwerk und Bau	Industrieklebstoffe	Summe Adhesive Technologies	Summe operative Unternehmensbereiche	Corporate	Konzern
in Mio Euro								
Umsatz Januar–Juni 2014	2.286	1.753	911	3.051	3.962	8.000	66	8.066
Anteil am Konzernumsatz	28%	22%	11%	38%	49%	99%	1%	100%
Umsatz Januar–Juni 2013	2.363	1.796	959	3.123	4.082	8.242	77	8.319
Veränderung gegenüber Vorjahr	-3,3%	-2,4%	-5,0%	-2,3%	-3,0%	-2,9%	-14,6%	-3,0%
bereinigt um Wechselkurseffekte	5,5%	2,6%	2,4%	3,9%	3,5%	3,9%	-	3,8%
organisch	5,1%	2,6%	2,7%	4,2%	3,9%	3,9%	-	3,8%
EBIT Januar–Juni 2014	356	248	141	536	677	1.281	-84	1.197
EBIT Januar–Juni 2013	342	259	139	507	646	1.248	-75	1.172
Veränderung gegenüber Vorjahr	3,9%	-4,0%	1,1%	5,7%	4,7%	2,7%	-	2,2%
Umsatzrendite (EBIT) Januar–Juni 2014	15,6%	14,2%	15,4%	17,6%	17,1%	16,0%	-	14,8%
Umsatzrendite (EBIT) Januar–Juni 2013	14,5%	14,4%	14,5%	16,2%	15,8%	15,1%	-	14,1%
Bereinigter EBIT Januar–Juni 2014	380	279	143	539	681	1.340	-47	1.293
Bereinigter EBIT Januar–Juni 2013	358	268	152	530	682	1.309	-49	1.260
Veränderung gegenüber Vorjahr	6,0%	4,1%	-6,2%	1,6%	-0,1%	2,4%	-	2,7%
Bereinigte Umsatzrendite (EBIT) Januar–Juni 2014	16,6%	15,9%	15,7%	17,7%	17,2%	16,8%	-	16,0%
Bereinigte Umsatzrendite (EBIT) Januar–Juni 2013	15,2%	14,9%	15,9%	17,0%	16,7%	15,9%	-	15,1%
Eingesetztes Kapital Januar–Juni 2014²	2.325	2.056	872	5.744	6.616	10.997	58	11.056
Eingesetztes Kapital Januar–Juni 2013 ²	2.367	2.001	948	5.907	6.854	11.222	96	11.319
Veränderung gegenüber Vorjahr	-1,8%	2,8%	-8,0%	-2,8%	-3,5%	-2,0%	-	-2,3%
Rendite auf eingesetztes Kapital (ROCE) Januar–Juni 2014	30,6%	24,1%	32,3%	18,7%	20,5%	23,3%	-	21,7%
Rendite auf eingesetztes Kapital (ROCE) Januar–Juni 2013	28,9%	25,9%	29,4%	17,2%	18,9%	22,2%	-	20,7%
Abschreibungen / Wertminderungen / Zuschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte / Sachanlagen Januar–Juni 2014	59	28	20	83	103	190	6	196
Davon Wertminderungen (Impairment) 2014	16	-	-	-	-	16	-	16
Davon Zuschreibungen 2014	5	-	-	2	2	7	-	7
Abschreibungen / Wertminderungen / Zuschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte / Sachanlagen Januar–Juni 2013	68	28	24	92	116	212	9	221
Davon Wertminderungen (Impairment) 2013	14	1	4	5	9	24	-	24
Davon Zuschreibungen 2013	-	-	-	-	-	-	-	-
Investitionen (ohne Finanzanlagen) Januar–Juni 2014	116	308	37	55	92	516	10	526
Investitionen (ohne Finanzanlagen) Januar–Juni 2013	50	28	35	60	95	173	4	177
Operatives Bruttovermögen Januar–Juni 2014³	4.122	3.155	1.366	6.921	8.287	15.565	398	15.963
Operative Verbindlichkeiten Januar–Juni 2014	1.635	1.301	549	1.643	2.192	5.128	340	5.468
Operatives Vermögen Januar–Juni 2014³	2.487	1.854	817	5.278	6.095	10.436	58	10.495
Operatives Bruttovermögen Januar–Juni 2013 ³	4.186	3.150	1.446	7.209	8.655	15.992	561	16.553
Operative Verbindlichkeiten Januar–Juni 2013	1.648	1.347	549	1.724	2.273	5.268	465	5.733
Operatives Vermögen Januar–Juni 2013³	2.538	1.804	897	5.486	6.383	10.724	96	10.820

¹ Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro.² Mit Geschäftswerten zu Anschaffungskosten vor Verrechnung mit kumulierten Wertminderungen (Impairment) gemäß IFRS 3.79(b).³ Mit Geschäftswerten zu Nettobuchwerten.

Ergebnis je Aktie

Bei der Berechnung des Ergebnisses je Aktie für den Zeitraum Januar bis Juni 2014 haben wir den für das Gesamtjahr satzungsmäßig festgelegten Dividendenabstand von 2 Eurocent zwischen Stamm- und Vorzugsaktien zeitanteilig eingerechnet.

Ergebnis je Aktie

	1-6/2013	1-6/2014
Halbjahresüberschuss – Anteil der Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA in Mio Euro	811	890
Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien	259.795.875	259.795.875
Unverwässertes Ergebnis je Stammaktie in Euro	1,86	2,05
Anzahl der im Umlauf befindlichen Vorzugsaktien ¹	174.482.305	174.482.310
Unverwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro	1,87	2,06
Verwässertes Ergebnis je Stammaktie in Euro	1,86	2,05
Verwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro	1,87	2,06

¹ Gewichteter Durchschnitt der Vorzugsaktien.

Veränderungen im Bestand eigener Aktien

Der Bestand eigener Aktien verringerte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2013 um 6 Stück und belief sich zum 30. Juni 2014 auf 3.680.564 Stück Vorzugsaktien. Dies entspricht einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 3,7 Mio Euro (0,84 Prozent).

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Den Halbjahresfinanzbericht des Henkel-Konzerns haben wir gemäß Paragraf 37w Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) sowie in Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) – wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind – und dementsprechend in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt.

Es gelten dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, wie sie für den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2013 gültig waren, mit Ausnahme der Anwendung neuer Rechnungslegungsverlautbarungen im Geschäftsjahr 2014, wie wir sie im Geschäftsbericht 2013 auf den Seiten 117 und 118 erläutern. Aus der Anwendung dieser Verlautbarungen ergeben sich keine wesentlichen Einflüsse auf die Darstellung des Halbjahresfinanzberichts.

Um den Einblick in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage weiter zu verbessern, sind in der Konzernbilanz, in der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung, in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, in der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und in der Konzernkapitalflussrechnung Positionen weiter aufgegliedert oder die Positionsbezeichnungen angepasst worden.

IAS 34.41 gestattet zur Vereinfachung der unterjährigen Berichterstattung, in größerem Rahmen als im Jahresabschluss Schätzungen vorzunehmen und Annahmen zu treffen. Voraussetzung hierfür ist, dass alle wesentlichen Finanzinformationen, die für das Verständnis der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage relevant sind, angemessen dargestellt werden. Zur Berechnung des Aufwands für Ertragsteuern beziehen wir den geschätzten effektiven Ertragsteuersatz des laufenden Geschäftsjahres in die unterjährige Ermittlung des Steueraufwands ein.

Der aus einem verkürzten Konzernabschluss und einem Konzernzwischenlagebericht bestehende Halbjahresfinanzbericht wurde einer Prüferischen Durchsicht unterzogen.

Konsolidierungskreis

In den Konsolidierungskreis zum 30. Juni 2014 sind neben der Henkel AG & Co. KGaA als oberstem Mutterunternehmen sechs inländische und 165 ausländische Gesellschaften einbezogen, bei denen die Henkel AG & Co. KGaA nach dem Kontrollkonzept beherrschenden Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik hat. Dies ist in der Regel dann der Fall, wenn die Henkel AG & Co. KGaA direkt oder indirekt die Mehrheit der Stimmrechte besitzt. Gesellschaften mit einer Beteiligung von nicht mehr als der Hälfte der Stimmrechte werden voll konsolidiert, sofern die Henkel AG & Co. KGaA direkt oder indirekt deren Finanz- und Geschäftspolitik bestimmen kann.

Im Vergleich zum 31. Dezember 2013 ergaben sich die in der folgenden Tabelle dargestellten Änderungen des Konsolidierungskreises:

Konsolidierungskreis

Stand 1. Januar 2014	174
Zugänge	4
Verschmelzungen	-
Abgänge	-6
Stand 30. Juni 2014	172

Die Änderungen des Konsolidierungskreises haben die wesentlichen Konzernabschlussposten nicht nennenswert verändert.

Akquisitionen und Divestments

Mit Wirkung zum 14. Februar 2014 haben wir die Übernahme des polnischen Wasch- und Reinigungsmittelgeschäfts und der damit verbundenen Marken von PZ Cossons abgeschlossen. Der gezahlte Kaufpreis betrug 53 Mio Euro und umfasste im Wesentlichen Marken- und sonstige Rechte mit bestimmter Nutzungsdauer. Ein Geschäftswert wurde nicht aktiviert.

Mit Wirkung zum 31. März 2014 haben wir in den USA unser nicht zum Kerngeschäft zählendes Walzölgeschäft des Unternehmensbereichs Adhesive Technologies veräußert.

Mit Wirkung zum 30. Mai 2014 haben wir eine Akquisition in Lateinamerika im Bereich der Haarpflege abgeschlossen. Der gezahlte Kaufpreis betrug 24 Mio Euro. Ein Geschäftswert in Höhe von 18 Mio Euro wurde aktiviert.

Mit Wirkung zum 30. Juni 2014 haben wir in den USA die drei Hair-Professional-Unternehmen Sexy Hair Concepts LLC, Alterna Holdings Corporation und Kenra Professional LLC vollständig von TSG Consumer Partners erworben. Diese Akquisition ist Teil unserer globalen Strategie, in reifen Märkten gezielt in attraktive Kategoriepositionen zu investieren. Die Zuordnung des Kaufpreises der Akquisition zu den erworbenen Vermögenswerten und Schulden entsprechend dem Standard IFRS 3 „Business combinations“ ist infolge des erst kürzlich abgeschlossenen Erwerbs derzeit noch nicht final bestimmbar. Der vorläufige Unterschiedsbetrag in Höhe von 250 Mio Euro ist in der Bilanz unter Immaterielle Vermögenswerte ausgewiesen. Die noch nicht abgeschlossene Kaufpreisallokation dient dazu, die Akquisitionskosten den beizulegenden Zeitwerten der Vermögenswerte und Schulden zuzuordnen. Hierbei werden auch die beizulegenden Zeitwerte von bisher nicht bilanzierten Immateriellen Vermögenswerten der erworbenen Aktivitäten berücksichtigt, zum Beispiel Kundenbeziehungen, Technologien und Marken.

Die Buchwerte der übernommenen Vermögenswerte und Schulden entsprechen den Angaben des Vertrags und den uns zum 30. Juni 2014 vorliegenden Eröffnungsbilanzen der drei Unternehmen. Die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Henkel-Konzerns wurden angewandt.

Überleitung vom Kaufpreis zum vorläufigen Unterschiedsbetrag

in Mio Euro	
Gezahlter Kaufpreis	274
Buchwerte der übernommenen Vermögenswerte und Schulden	24
Vorläufiger Unterschiedsbetrag	250

Buchwerte der übernommenen Vermögenswerte und Schulden

in Mio Euro	
Langfristiges Vermögen	2
Kurzfristiges Vermögen	49
Flüssige Mittel	5
Langfristige Verbindlichkeiten / Rückstellungen	- 11
Kurzfristige Verbindlichkeiten / Rückstellungen	- 21
Buchwerte der übernommenen Vermögenswerte und Schulden	24

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Auf die Bestandteile des Sonstigen Ergebnisses entfallen Steuererträge auf die versicherungsmathematischen Verluste in Höhe von 71 Mio Euro (30. Juni 2013: Steueraufwendungen in Höhe von 17 Mio Euro) und Steuererträge aus Cashflow Hedges in Höhe von 1 Mio Euro (30. Juni 2013: Steueraufwendungen in Höhe von 5 Mio Euro).

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte sind im Vergleich zum 31. Dezember 2013 um 17 Mio Euro auf 19 Mio Euro zurückgegangen. Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten bestanden nicht mehr (31. Dezember 2013: 29 Mio Euro). Aufgrund der geänderten gesamtpolitischen Rahmenbedingungen haben wir uns entschlossen, die geplante Veräußerung unserer iranischen Gesellschaften nicht weiterzuverfolgen. Wir haben daher die entsprechenden Vermögens- und Schuldposten wieder zurück in die jeweiligen Bilanzpositionen gegliedert. Dies führte zu einer Rücknahme der im Vorjahr vorgenommenen Wertminderung in Höhe von 25 Mio Euro, die wir ergebniserhöhend in der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung ausgewiesen haben. Darüber hinaus haben sich unsere zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte dadurch vermindert, dass wir den Verkauf einer nicht zum Kerngeschäft zählenden Aktivität des Unternehmensbereichs Adhesive Technologies erfolgreich abschließen konnten und die Vermögenswerte auf den Erwerber übertragen haben.

Finanzinstrumente

Finanzinstrumente, die den Bewertungskategorien „Fair Value Option“, „Zur Veräußerung verfügbar“ und „Zu Handelszwecken gehalten“ zugeordnet sind, werden grundsätzlich zum beizulegenden Zeitwert bewertet. In der „Fair Value Option“ bilanzieren wir die in den Sonstigen finanziellen Vermögenswerten unter den Wertpapieren und Terminanlagen ausgewiesenen festverzinslichen Anleihen, für die wir Zinsswaps abgeschlossen haben, um die feste Verzinsung in eine variable Verzinsung umzuwandeln. Als „Zur Veräußerung verfügbar“ werden die in den Sonstigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesenen sonstigen Wertpapiere und Terminanlagen sowie die nicht „at-equity“ bilanzierten Sonstigen Beteiligungen kategorisiert. In der Bewertungskategorie „Zu Handelszwecken gehalten“ werden lediglich die im Henkel-Konzern gehaltenen derivativen Finanzinstrumente ausgewiesen, die nicht in ein Hedge Accounting einbezogen sind.

Die folgende Hierarchie wird verwendet, um den beizulegenden Zeitwert von Finanzinstrumenten zu bestimmen und auszuweisen:

- Level 1: Beizulegende Zeitwerte, die auf Basis notierter, unangepasster Preise auf aktiven Märkten bestimmt werden.
- Level 2: Beizulegende Zeitwerte, die auf Basis von Parametern bestimmt werden, für die entweder direkt oder indirekt abgeleitete Preise auf einem Markt zur Verfügung stehen.
- Level 3: Beizulegende Zeitwerte, die mithilfe von Parametern bestimmt werden, bei denen die Inputfaktoren nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Von den im Henkel-Konzern zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Wertpapieren und Terminanlagen der Kategorien „Zur Veräußerung verfügbar“ und „Fair Value Option“ mit einem bilanzierten Marktwert von 1.384 Mio Euro werden 994 Mio Euro dem Level 1 zugeordnet. Der beizulegende Zeitwert der dem Level 1 zugeordneten gestellten finanziellen Sicherheiten der Kategorie „Zur Veräußerung verfügbar“ beläuft sich auf 17 Mio Euro. Wertpapiere mit einem bilanzierten Marktwert von 390 Mio Euro sowie sämtliche derivativen Finanzinstrumente werden als Level 2 eingestuft. Die derivativen Finanzinstrumente mit einem positiven Marktwert haben einen bilanzierten Marktwert in Höhe von 134 Mio Euro, bei den derivativen Finanzinstrumenten mit einem negativen Marktwert beträgt dieser 35 Mio Euro.

Der Buchwert (einschließlich aufgelaufener Zinsen) der von Henkel begebenen und innerhalb der Finanzschulden ausgewiesenen Anleihe beträgt zum Bilanztag 1.406 Mio Euro. Der beizulegende Zeitwert beläuft sich auf 1.413 Mio Euro.

Der beizulegende Zeitwert der dem Level 1 zugeordneten Wertpapiere und Terminanlagen basiert auf Kursnotierungen zum Bilanzstichtag. Für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts von Wertpapieren des Level 2 werden beobachtbare Marktdaten verwendet. Für Devisentermingeschäfte wird der beizulegende Zeitwert auf Basis der am Bilanztag geltenden aktuellen Referenzkurse der Europäischen Zentralbank unter Berücksichtigung von Terminaufschlägen und -abschlägen für die jeweilige Restlaufzeit des Kontrakts im Vergleich zum kontrahierten Devisenkurs ermittelt. Devisenoptionen werden mittels Kursnotierungen oder anerkannter Modelle zur Ermittlung von Optionspreisen bewertet. Die Bewertung der Zinssicherungsinstrumente erfolgt auf Basis abgezinster, zukünftig erwarteter Cashflows unter Zugrundelegung von Marktzinssätzen, die für die Restlaufzeit der Kontrakte gelten. Diese sind für die beiden wichtigsten Währungen in der nachfolgenden Tabelle angegeben. Sie zeigt die jeweils zum 31. Dezember und 30. Juni am Interbanken-Markt quotierten Zinssätze

Zinssätze in Prozent p. a.

zum 31.12./30.6. Laufzeiten	Euro		US-Dollar	
	2013	2014	2013	2014
1 Monat	0,24	0,10	0,16	0,16
3 Monate	0,25	0,21	0,25	0,23
6 Monate	0,41	0,31	0,38	0,33
1 Jahr	0,52	0,49	0,59	0,55
2 Jahre	0,54	0,31	0,48	0,57
5 Jahre	1,26	0,66	1,79	1,68
10 Jahre	2,22	1,45	3,17	2,60

Bei der Bewertung von Finanzderivaten zur Sicherung von Rohstoffpreissrisiken nutzen wir aufgrund ihrer Komplexität vornehmlich Simulationsmodelle, die von Börsennotierungen abgeleitet sind. Die Sicherstellung korrekter Bewertungen erfolgt durch regelmäßige Plausibilitätsprüfungen.

Bei der Bewertung der derivativen Finanzinstrumente wird das Ausfallrisiko des Vertragspartners durch eine Anpassung der Marktwerte auf der Basis von Kreditrisikoprämien berücksichtigt.

Haftungsverhältnisse

Zum 30. Juni 2014 betragen die Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften sowie Gewährleistungsverträgen insgesamt 4 Mio Euro. Am 31. Dezember 2013 hatten Verbindlichkeiten von 4 Mio Euro bestanden.

Operating-Leasingverpflichtungen

Operating-Leasingverhältnisse im Sinn von IAS 17 umfassen sämtliche Formen der Nutzungsüberlassung von Vermögenswerten einschließlich Miet- und Pachtverträgen. Die Verpflichtungen aus Operating-Leasingverträgen werden mit der Summe der Beträge ausgewiesen, die bis zum frühesten Kündigungstermin anfallen. Ausgewiesen sind Nominalwerte. Die Operating-Leasingverpflichtungen stellen sich zum 30. Juni 2014 wie folgt dar:

Operating-Leasingverpflichtungen

in Mio Euro	31.12.2013	30.6.2014
Fälligkeit im Folgejahr	62	61
Fälligkeit zwischen 1 bis 5 Jahren	119	126
Fälligkeit über 5 Jahre	19	19
Gesamt	200	206

Stimmrechtsmitteilungen, Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Der Gesellschaft ist mitgeteilt worden, dass der Stimmrechtsanteil der Mitglieder des Aktienbindungsvertrags der Familie Henkel zum 30. Juni 2014 insgesamt 59,91 Prozent der Stimmrechte (155.646.598 Stimmen) an der Henkel AG & Co. KGaA beträgt.

Erläuterungen zur Konzernsegmentberichterstattung

Im Vergleich zum Konzernabschluss 31. Dezember 2013 haben sich keine Unterschiede in der Segmentierungsgrundlage sowie bei der Darstellung der Segmentergebnisse ergeben. Die Definition der Kennzahl ROCE sowie des operativen Vermögens und des eingesetzten Kapitals finden Sie im Geschäftsbericht 2013 auf den Seiten 159 und 160 sowie auf der Seite 179.

Erläuterungen zur Konzernkapitalflussrechnung

Die wesentlichen Posten der Konzernkapitalflussrechnung und deren Veränderungen erläutern wir auf den Seiten 22 und 23. Die Sonstige Veränderung der Finanzschulden enthält eine Vielzahl von Zahlungsmittelzuflüssen und -abflüssen insbesondere aus der Aufnahme und Tilgung kurzfristiger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Von der gezahlte Dividende an die Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA in Höhe von 525 Mio Euro entfallen 312 Mio Euro auf Stammaktien sowie 213 Mio Euro auf Vorzugsaktien.

Düsseldorf, 31. Juli 2014

Henkel Management AG,
persönlich haftende Gesellschafterin
der Henkel AG & Co. KGaA

Der Vorstand
Kasper Rorsted,
Jan-Dirk Auris, Carsten Knobel, Kathrin Menges,
Bruno Piacenza, Hans Van Bylen

Bescheinigung nach Prüferischer Durchsicht

An die Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf:

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung, Konzernkapitalflussrechnung sowie ausgewählten Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht (Seiten 6 bis 25) der Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf, für den Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis 30. Juni 2014, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach Paragraf 37w Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) sind, einer Prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer Prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die Prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die Prüferische Durchsicht von Abschlüssen sowie ergänzend unter Beachtung des International Standard on Review Engagements 2410 (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die Prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Eine Prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer Prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Düsseldorf, den 31. Juli 2014

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Prof. Dr. Kai C. Andrejewski
Wirtschaftsprüfer

Simone Fischer
Wirtschaftsprüferin

Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so dargestellt ist, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Düsseldorf, 31. Juli 2014

Henkel Management AG,
persönlich haftende Gesellschafterin
der Henkel AG & Co. KGaA

Der Vorstand
Kasper Rorsted,
Jan-Dirk Auris, Carsten Knobel, Kathrin Menges,
Bruno Piacenza, Hans Van Bylen

Bericht des Prüfungsausschusses des Aufsichtsrats

In der Sitzung am 31. Juli 2014 wurden dem Prüfungsausschuss der Konzernzwischenfinanzbericht für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2014 sowie der Bericht der KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, über die Prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und Konzernzwischenlageberichts vorgelegt sowie durch den Vorstand und die KPMG erläutert. Der Prüfungsausschuss stimmte dem Konzernzwischenfinanzbericht zu.

Düsseldorf, 31. Juli 2014

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses
Prof. Dr. Theo Siegert

Impressum

Herausgeber

Henkel AG & Co. KGaA
40191 Düsseldorf
Telefon: +49 (0) 211 / 797-0

© 2014 Henkel AG & Co. KGaA

Redaktion: Corporate Communications, Investor Relations,
Corporate Accounting

Koordination: Renata Casaro, Jens Bruno Wilhelm,
Wolfgang Zengerling

Design und Realisierung:

mpm Corporate Communication Solutions, Mainz

Fotos: Philipp Hympehdahl, Nils Hendrik Müller, Rüdiger
Nehmzow; Henkel

Lektorat: Thomas Krause, Krefeld

Druck: Druckpartner, Essen

Veröffentlichungsdatum dieses Berichts: 12. August 2014



Responsible Care®



Der Quartals- und Halbjahresfinanzbericht ist gedruckt auf Galaxi Keramik FSC. Das Papier ist aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff. Es ist nach den Regeln des Forest Stewardship Council (FSC) zertifiziert und kontrolliert. Die Druckfarben enthalten keine Schwermetalle.

Verwendete Sammelbezeichnungen wie Mitarbeiter, Aktionäre oder Kunden sind als geschlechtsneutral anzusehen.

Soweit nicht anders gekennzeichnet, handelt es sich bei den in dieser Publikation genannten Zeichen um eingetragene Marken der Henkel-Gruppe mit Schutz in Deutschland und in anderen Ländern.

Diese Information enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Henkel AG & Co. KGaA beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Henkel AG & Co. KGaA und ihren Verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Henkel und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, zum Beispiel das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Henkel hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

Kontakte

Corporate Communications

Telefon: +49 (0) 211 / 797-35 33

Fax: +49 (0) 211 / 798-24 84

E-Mail: corporate.communications@henkel.com

Investor Relations

Telefon: +49 (0) 211 / 797-39 37

Fax: +49 (0) 211 / 798-28 63

E-Mail: investor.relations@henkel.com

Finanzkalender

**Veröffentlichung des Berichts
über das dritte Quartal / Dreivierteljahr 2014:**
Dienstag, 11. November 2014

**Veröffentlichung des Berichts
über das Geschäftsjahr 2014:**
Mittwoch, 4. März 2015

**Hauptversammlung der
Henkel AG & Co. KGaA 2015:**
Montag, 13. April 2015

**Alle aktuellen Zahlen und Angaben zum
Unternehmen im Internet:**

 www.henkel.de

Die Quartalsfinanzberichte sind auch in unserer
Henkel App für iPads und Android-Tablets veröffentlicht.



Henkel App:



Henkel in Social Media:



www.facebook.com/henkeldeutschland
www.twitter.com/henkel_de
www.youtube.com/henkel